

Modul:
BWL01 - Grundlagen BWL

Beschreibung

Voraussetzung:

siehe Unitbeschreibungen

Ziele:

Die Studierenden verfügen über die betriebswirtschaftlichen Basiskenntnisse und sind auf die selbständige und eigenverantwortliche Bearbeitung der im Studium zu lösenden Aufgaben vorbereitet. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und verfügen über ein Grundverständnis über die in der Betriebswirtschaftslehre behandelten Fragestellungen, die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten, die zu lösenden Probleme und die zur Verfügung stehenden Methoden und Instrumente. Sie kennen die konstituierenden Elemente sowie gängigen Konzepte der Unternehmensführung und Organisation und können diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe bewerten und auswählen. Zudem verfügen Sie über spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken und sind in der Lage, einen thematisch vorgegebenen Kurzvortrag selbständig zu planen, zu erarbeiten und unter Berücksichtigung der Präsentationstechniken vorzutragen.

Das Modul vermittelt vorwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modul:
BWL01 - Grundlagen BWL

Beschreibung

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudie
- Sonstiges: Referate

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units:

1. Einführung BWL
2. Unternehmensführung
3. Organisation
4. Arbeits-, Lern- und Präsentationstechniken.

In der Unit Einführung BWL werden die Studierenden in die betriebswirtschaftlichen Grundlagen eingeführt und lernen die zentralen Begriffe, Methoden und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre sowie deren Anwendungen kennen. In der Unit Unternehmensführung erhalten die Studierenden einen Überblick über die grundlegenden Aspekte des Managements von Unternehmen auf den verschiedenen Führungsebenen. Die Unit ist im Regelfall in zwei Blöcke geteilt: Zunächst erhalten die Studierenden im Rahmen einer Vorlesung einen komprimierten Überblick über wesentliche Grundlagen der Unternehmensführung. Weitere Themenfelder werden anschließend von den Studierenden selbst unter Anleitung erarbeitet und präsentiert. Hierfür werden die in der Unit Arbeits-,

Modul: BWL01 - Grundlagen BWL	Beschreibung
	<p>Lern- und Präsentationstechniken vermitteln, für eine wissenschaftlichen Präsentation notwendigen technischen und rhetorischen Mittel angewandt. Einzig im Ausnahmefall extrem vieler Teilnehmer wird in der Unit Unternehmensführung anstelle von Präsentationen eine dann adäquatere Prüfungsform gewählt. In der Unit Organisation lernen die Studierenden die Basiskonzepte der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre kennen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung dieses Moduls findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Schütt</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 82 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 36 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 20 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL01 - Grundlagen BWL

Modul:	Beschreibung
BWL01 - Grundlagen BWL	
	Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 4 h
	Workload gesamt: 254 h

Beschreibung

Unit: BWL0101

Einführung BWL

(Prüfungsnummer: 1010)

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden erlernen die Rahmenbedingungen und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements und verstehen die Herausforderungen und Schwierigkeiten betrieblicher Wirtschaftsaktivitäten.

Inhalt:

- Erkenntnisgegenstand der BWL
- Rechtsformen
- Beschaffung
- Produktion
- Absatz
- Kosten
- Kennzahlen
- Investitionen
- Finanzierung

Beschreibung

Literatur:

- Jung, Hans: Betriebswirtschaftslehre
- Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Olfert, Klaus und Horst-Joachim Rahn: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 17 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 4 h

Beschreibung

Unit: BWL0102

Unternehmensführung

(Prüfungsnummer: 1103)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie ausgewählte Instrumente der Unternehmensführung und können sie in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen.

Inhalt:

Definitivische und konzeptionelle Grundlagen; Unternehmensverfassung; Strategische Planung und Kontrolle; Operative Planung und Kontrolle; Ausgewählte Vertiefungen (Mitarbeiterführung, Managementkonzepte, ...)

Literatur:

Schreyögg, G., Koch, J. (2007). Grundlagen des Managements. Wiesbaden: Gabler-Verlag

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL01 - Grundlagen BWL

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12h

Beschreibung

Unit: BWL0103

Organisation

(Prüfungsnummer: 1104)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie. Sie erlernen die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).

Inhalt:

Definitive und konzeptionelle Grundlagen; Konnotationen des Organisationsbegriffs; Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation; Determinanten effizienter Ablauforganisation; Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration; Elastizität und Stabilität; Modell des Organisationstetraeders; formale und informale Organisation; klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie); moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie); Organisationsentwicklung; aktuelle Organisationstendenzen

Literatur:

Schulte-Zurhausen, Manfred (2010): Organisation. Vahlen.

Kieser, A. & Ebers, Mark (Hrsg.) (2006): Organisationstheorien. Kohlhammer.

Prüfungsform:

Beschreibung

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 20 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Beschreibung

Unit: BWL0104
Arbeits-, Lern- und
Präsentationstechniken
(Prüfungsnummer: 1270)

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln, inhaltlich konsistent aufbereitet, durchführen. Sie erwerben damit die Grundlagen für eine Vielzahl von Präsentationen während des Studiums und im späteren Berufsleben. Die Studierenden sind in der Lage, Arbeits- und Lerntechniken individuell angepasst und studienbezogen effektiv anzuwenden.

Inhalt:

Die Veranstaltung dient dem Kennenlernen und Einüben von technischen und rhetorischen Mitteln, wie sie in einer wissenschaftlichen Präsentation Anwendung finden. Formale Kriterien und Formen einer wissenschaftlichen Hausarbeit sowie Kriterien einer konsistenten Inhaltsgestaltung werden vermittelt. Gleichzeitig gibt die Veranstaltung einen Überblick über Arbeits- und Lerntechniken, die studienbezogen und individuell nutzbar sind.

Literatur:

Theisen, M. (2008): Wissenschaftliches Arbeiten. München: Verlag Franz Vahlen

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL01 - Grundlagen BWL

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 20 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 20 h

Modul:
BWL02 - Wirtschaftsmathematik
- (Prüfungsnummer: 1130)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsmathematik. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage, selbständig die geeignete Methode auszuwählen und eine Lösung zu erarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

- Wiederholung elementarer Grundlagen
- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen

Modul:
BWL02 - Wirtschaftsmathematik
- (Prüfungsnummer: 1130)

Beschreibung

- Lineare Gleichungssysteme und Matrizen
- Lineare Optimierung
- Folgen, Reihen, Grenzwerte
- Differentialrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen

Literatur:

Purkert, W. (2005): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden

Schwarze, J. (2003): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Wiese

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL02 - Wirtschaftsmathematik

Modul: BWL02 - Wirtschaftsmathematik - (Prüfungsnummer: 1130)	Beschreibung
	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
	Vor- und Nachbereitung: 31 h
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h
	Workload gesamt: 125 h

Modul:
BWL03 - Wirtschaftsrecht
- (Prüfungsnummer: 1231)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Zugang zu den Grundfragen des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Sie beherrschen die Subsumtionstechnik, können diese anwenden und sind in der Lage, einfache zivilrechtliche Fälle selbständig zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse auf fremde Sachverhalte und fremde gesetzliche Bestimmungen zu übertragen. Bei komplexeren Fällen können die Studierenden das juristische Kernproblem des Falles herausarbeiten. Zudem kennen sie die Besonderheiten im Zusammenhang von Rechtsgeschäften mit Kaufleuten und mit Verbrauchern.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modul:
BWL03 - Wirtschaftsrecht
- (Prüfungsnummer: 1231)

Beschreibung

- Sonstiges: Praxisbeispiele

Inhalt:

- Überblick über die Rechtsordnung
- Subsumtionstechnik
- Privatautonomie und Vertragsfreiheit
- Allgemeiner Teil des BGB (Vertragsschluss, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung)
- Schuldrecht (Leistungsstörungen, Vertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, gesetzliche Schuldverhältnisse)
- Verbraucherschutzregeln im BGB (Haustürgeschäfte, Fernabsatz)
- Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)
- Überblick Sachenrecht

Literatur:

Führich (2008). Wirtschaftsprivatrecht, 9. Auflage

Müssig (2010). Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage

Modul:
BWL03 - Wirtschaftsrecht
- (Prüfungsnummer: 1231)

Beschreibung

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Lammich

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 37 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 25 h

Workload gesamt: 118 h

Modul:
BWL04 - Buchführung
- (Prüfungsnummer: 1170)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Buchführung, sie verstehen den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss und können diesen darlegen. Darüber hinaus verfügen sie über spezialisierte Kenntnisse in der Buchungstechnik grundlegender Geschäftsvorfälle. Die Studierenden kennen das Konzept der doppelten Buchführung und können dieses auch bei komplexen Buchungsfällen eigenständig anwenden. Sie sind zudem in der Lage, abschlussvorbereitende Aufgaben durchzuführen, den Jahresabschluss aufzustellen, sowie dessen Ergebnisse zu beurteilen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Tutorium, Praxisbeispiele

Modul:
BWL04 - Buchführung
- (Prüfungsnummer: 1170)

Beschreibung

Inhalt:

- gesetzliche Grundlagen der Buchführung
- Inventur, Inventar und Bilanz
- Grundlagen der Buchungstechnik (erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)
- Buchen wesentlicher und komplexer Geschäftsvorfälle (z.B. Warenverkehr, Personalaufwand)
- Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazu notwendigen vorbereitenden Arbeiten (z.B. Abschreibungen, Rückstellungen)

Literatur:

Wüstemann, Jens: Buchführung case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2009.

Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Mattner, Gerhard/Schultze, Wolfgang: Einführung in das Rechnungswesen, Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 3. Aufl., Stuttgart 2009.

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, 7. Aufl., München 2002.

Wöhe, Günter/Kussmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 7. Aufl., München 2010.

Modul:
BWL04 - Buchführung
- (Prüfungsnummer: 1170)

Beschreibung

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Inga Dehmel

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 46 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Workload gesamt: 129 h

Modul:
BWL05 - Marketing
- (Prüfungsnummer: 2950)

Beschreibung

Voraussetzung:

empfohlen:

Kenntnisse in gängiger Anwendersoftware (z.B. Excel, Powerpoint)

Ziele:

Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing, sowie auf der Grundlage der Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung und den Methoden der Marktforschung eine Marketing-Konzeption entwickeln. Sie verstehen die zentralen Begriffe und Konzepte des Marketing und sind in der Lage, auf der Grundlage moderner Erkenntnisse der Kaufverhaltensforschung operative Marketingentscheidungen zu treffen. Die Studierenden kennen die Methoden der Primärforschung, können diese bewerten und auswählen und schließlich sinnvoll für konkrete Marketingentscheidungen einsetzen. Sie kennen die 4P des Marketing und können diese auf Marketingprozesse anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, eine Werbekampagne zu entwickeln und markenpolitische Entscheidungen zu treffen. Unter Anwendung der erlernten Methoden sind die Studierenden zudem in der Lage, Innovationsprozesse zu gestalten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen

- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modul: BWL05 - Marketing - (Prüfungsnummer: 2950)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien- Sonstiges: Online Tests zur Selbstüberprüfung über ILIAS <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen- Konsumentenverhalten- Marktforschung- Marketingstrategien- Kommunikationspolitik- Produktpolitik- Preispolitik- Distributionspolitik und Vertriebsmanagement- Internetmarketing

Modul:
BWL05 - Marketing
- (Prüfungsnummer: 2950)

Beschreibung

Literatur:

Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing.. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl. , Stuttgart 2009

Fritz, Wolfgang: Internet-Marketing und Electronic Commerce, 3. Auflage, Wiesbaden 2004

Hofbauer, Günter / Hellwig, Claudia: Professionelles Vertriebsmanagement: Der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, Erlangen 2009

Homburg, C.; Hohmer, H.: Marketingmanagement, Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden 2006

Meffert, H. ; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte- Instrumente -Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden 2008

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Modul:
BWL05 - Marketing
- (Prüfungsnummer: 2950)

Beschreibung

Prof. Dr. Manschwetus / Prof. Dr. Schubert

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 16 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 46 h

Workload gesamt: 136 h

Modul:
BWL06 - Statistik
- (Prüfungsnummer: 1905)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Statistik, sowie elementare mathematisch-statistische Methoden. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage, selbständig die geeignete Methode auszuwählen, eine Lösung zu erarbeiten, sowie die Resultate sachgerecht interpretieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

- Skalenniveau von Variablen
- Häufigkeitsverteilungen

Modul:
BWL06 - Statistik
- (Prüfungsnummer: 1905)

Beschreibung

- Lage-, Streuungs- und Formmaße
- Zusammenhangsanalysen von Variablen
- lineare Regression
- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Schätzen von Parametern

Literatur:

Lammers, F. (2004): Statistik II, Chemnitz

Lammers, F. (2003): Statistik I, Chemnitz

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten

Modulverantwortlicher:

Modul:
BWL06 - Statistik
- (Prüfungsnummer: 1905)

Beschreibung

Dr. Strube

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 39 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h

Workload gesamt: 129 h

Modul:
BWL07 - EDV-Anwendungen

Beschreibung

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, mittels marktüblicher Office-Programme einfache Problemstellungen aus den Bereichen Finanzmathematik, Marketing oder Rechnungswesen/Controlling ebenso zu bearbeiten wie die Steuerung von Projekten mittels Projektplanungsinstrumenten durchzuführen. Anhand intensiver Übungen mit EXCEL, ACCESS, MS-Project verfügen sie über berufsqualifizierende Kenntnisse in EDV-Anwendungen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units:

1. EDV-Anwendungen 1
2. Softwaregestützte Finanzmathematik

Modul: BWL07 - EDV-Anwendungen	Beschreibung
	<p>3. EDV-Anwendungen 2</p> <p>4. EDV-Anwendungen 3.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Inhalte behandelt:</p> <p>Tabellenkalkulationen, Datenbanken, Einsatz des Programms MS-Project im Projektmanagement, finanzmathematische Anwendung des MS-Office-Produktes "EXCEL" zur Erstellung von Rentenplänen, Tilgungsplänen, Zinsrechnung</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfungen zu diesem Modul finden auf Unitebene statt.</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 9,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 40 h</p> <p>Workload gesamt: 224 h</p>

Beschreibung

Unit: BWL0701
EDV-Anwendungen 1
(Prüfungsnummer: 1177)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden erlernen wesentliche Kategorien, Methoden und Begriffe der Wirtschaftsinformatik. Sie erfassen die "Theorie" der Datenverarbeitung und sind in der Lage, bestimmte Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme wie Datenorganisation oder Prozessorganisation zu übertragen. Mit diesen Kenntnissen sind sie im späteren Berufsleben ein kompetenter Partner der Mitarbeiter der EDV-Bereiche und insbesondere in der Lage, sachkundige und detaillierte Aufgabenstellungen für die Einführung und Nutzung von EDV-Projekten zu formulieren.

Inhalt:

- Grundlagen (Definitionen, Zahlensysteme, Daten-Informationen, Maßeinheiten)
- Hard- und Systemsoftware
- Anwendungssoftware
- Datenorganisation und Datenbanken
- Rechnernetze
- Praktische Übungen und Tutorien zu MS-Excel

Literatur:

Beschreibung

- Stahlknecht, P. u.a. (2005): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Berlin, Heidelberg
- Abts, D. (2004): Grundkurs Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Wiesbaden, Braunschweig
- Riemann, W. u.a. (1996): Wirtschaftsinformatik, München u.a.
- Fink, A. u.a. (2005): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Heidelberg

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 8 h

Beschreibung

Unit: BWL0702

Softwaregestützte Finanzmathematik

(Prüfungsnummer: 1176)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Kategorien und Berechnungsverfahren der Finanzmathematik. Sie sind in der Lage, die Berechnungsverfahren in MS-Excel zu modellieren und für die Lösung komplexer Probleme der Finanzrechnung einzusetzen. Sie können die vertieften Excelkenntnisse auch auf andere Rechen- und Kalkulationsprobleme der Betriebswirtschaft übertragen. Die Möglichkeit, eigene finanzmathematische Berechnungen effektiv durchführen zu können, schafft ihnen privat und im späteren Berufsleben eine stärkere Verhandlungsposition insbesondere gegenüber Kreditinstituten.

Inhalt:

- Detaillierte Modelle der Zinsrechnung
- Rentenrechnung
- Tilgungsrechnung auf Basis von MS-Excel
- Vertiefung von Excel-Anwendungstechniken

Literatur:

- Bosch,K. (2002): Finanzmathematik, München, Wien

Beschreibung

- Pfeifer, A. (2006): Praktische Finanzmathematik, 4.Auflage, Frankfurt/M.
- Locarek-Junge, H. : Finanzmathematik, 3. Auflage, München
- Renger, K. (2003): Finanzmathematik mit Excel, Wiesbaden
- Tietze, J. (2005): Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden
- Fröhlich, G.-H. (2008): Themenhefte Finanzmathematik, HS-Harz, Wernigerode

Prüfungsform:

Hausarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 8 h

Beschreibung

Unit: BWL0703

EDV-Anwendungen 2

(Prüfungsnummer: 1178)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Ziel ist es, die Studierenden praktisch an betriebswirtschaftliche Anwendungsprobleme der Datenbankverwaltung heranzuführen. Sie sollen in der Lage sein, Daten eigenständig optimal zu erfassen, auszuwerten und zu pflegen. Sie sollen eine Datenbank erstellen können, mit der später auch Anwender, die sich mit Datenbanken nicht auskennen, problemlos arbeiten können.

Inhalt:

Entwicklung eines Customer Relationship Management Systems (CRMS) unter Verwendung des Datenbankmanagementsystems Access. Datenbank-Design, Datenbank-Abfragen, Datenbank-Formulare, Datenbank-Berichte.

Literatur:

Brudermanns, B., Kipp-Möller, G. (2001) Computerpraxis Schritt für Schritt - Access 2000, Europa-Lehrmittel

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL07 - EDV-Anwendungen

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Beschreibung

Unit: BWL0704
EDV-Anwendungen 3
(Prüfungsnummer: 1179)

Voraussetzung:

Keine

Ziele:

Die / der Studierende ist in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die / der Studierende weiss, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem kann er sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen. Der Studierende lernt, die Projektplanung und -strukturierung unter Nutzung von EDV-Hilfsmitteln systematisch zu bearbeiten. Gezeigt wird die Anwendung am Beispiel von MS-Project.

Inhalt:

- Arten und Merkmale von Projekten
- Prinzipien der Projektarbeit
- Planungsaufgaben
- Instrumente der Projektplanung
- Organisationsformen
- Projektsteuerung und -controlling

Beschreibung

Literatur:

- Litke, H.-D. (2004) Projektmanagement, 4. Aufl., Haufe 2004
- Kessler, H. (2004) Projektmanagement: Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, Springer 2004

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Modul:
BWL08 - Basiswissen VWL
- (Prüfungsnummer: 7905)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden können die zentrale Bedeutung der Volkswirtschaftslehre innerhalb der Wirtschaftswissenschaften einschätzen. Sie kennen die Unterscheidung zwischen Mikro- und Makroökonomie und besitzen einen Überblick über die grundlegenden mikro- und makroökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, mit einfachen verbalen, analytischen und grafischen Modellen volkswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren und wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch einzuschätzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modul:
BWL08 - Basiswissen VWL
- (Prüfungsnummer: 7905)

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul umfasst die Units VWL 1 und VWL 2.

In der Unit VWL 1 werden übergreifende volkswirtschaftliche Aspekte sowie Grundlagen der Mikroökonomik vermittelt. Die Unit VWL 2 ergänzt die Grundlagen der Mikroökonomik und vermittelt Basiswissen der Makroökonomik.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten.

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 6,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL08 - Basiswissen VWL

Modul: BWL08 - Basiswissen VWL - (Prüfungsnummer: 7905)	Beschreibung
	Vor- und Nachbereitung: 56 h Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h Workload gesamt: 144 h

Beschreibung

Unit: BWL0801
VWL 1

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden beherrschen die Methode volkswirtschaftlichen Denkens. Sie erkennen die Vor- und Nachteile arbeitsteiliger Spezialisierung und die Funktionsweise des marktlichen Allokationsmechanismus. Sie kennen die Voraussetzungen für eine effiziente Funktion des Preismechanismus sowie die Ursachen und Folgen von Marktversagen. Sie sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen in ihren Auswirkungen auf einzelne Märkte abzuschätzen.

Inhalt:

- Grundfragen der Volkswirtschaftslehre
- Arbeitsteilung, Theorem vom komparativen Vorteil
- Angebot und Nachfrage auf Wettbewerbsmärkten
- Elastizitäten und Rentenkonzept
- Öffentliche Güter und externe Effekte
- Gewinnmaximierung auf Konkurrenzmärkten
- Angebotsverhalten im Monopol

Beschreibung

Literatur:

Grundlegend:

- Mankiw, N. G., Taylor, M. P. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 4. Auflage. (ältere Aufl. unterscheiden sich nur geringfügig)

Vertiefend und ergänzend:

- Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium. - Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider units: Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten.

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt

ECTS-Punkte und Workload:

Workload für das gesamte Modul (VWL I + II):

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL08 - Basiswissen VWL

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h

Beschreibung

Unit: BWL0802
VWL 2

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden können grundlegende Erklärungsansätze, Funktionsweisen und Probleme gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erkennen und beurteilen. Sie kennen die Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und sind in der Lage, klassische wie keynesianische Ansätze zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Lage heranzuziehen. Sie können makroökonomische Daten und Indikatoren interpretieren sowie wirtschaftspolitische Maßnahmen einordnen und diese aus unterschiedlicher theoretischer Perspektive kritisch beurteilen.

Inhalt:

- Mikroökonomik vs. Makroökonomik
- Makroökonomische Ziele und Daten
- Wachstum und Produktivität
- Natürliche Arbeitslosigkeit
- Geldangebot, Geldnachfrage und Preisniveau
- Klassik vs. Keynes
- Geld- und Fiskalpolitik

Beschreibung

- Politische Konjunkturzyklen

Literatur:

Grundlegend:

Mankiw, N. G., Taylor, M. P. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 4. Auflage. (ältere Aufl. unterscheiden sich nur geringfügig)

Vertiefend und ergänzend:

Felderer, B., Homburg, S., Makroökonomik und neue Makroökonomik, Berlin, Heidelberg, New York, Springer.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider units: Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten.

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt

ECTS-Punkte und Workload:

Workload für das gesamte Modul (VWL I + II):

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h

Modul:
BWL09 - Steuern
- (Prüfungsnummer: 7925)

Beschreibung

Voraussetzung:

siehe Unitbeschreibungen

Ziele:

Die Studierenden kennen die dem Lehrgebiet immanenten wichtigsten steuerlichen Vorschriften (AO, EStG, GewStG, KStG), können diese auf einfache Fälle anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Darüber hinaus verfügen sie über ein vertieftes Verständnis über die komplexen Zusammenhänge der Besteuerung von Gesellschaften und sind in der Lage, die Berechnung des zu versteuernden Einkommens sowie die Ermittlung der Steuerbelastung durchzuführen. Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den Grundzügen des deutschen Steuersystems und kennen die wichtigsten Steuerarten. Allgemeine Steuerwirkungen und die wichtigsten Steuereinflüsse auf unternehmerische Entscheidungen sind ihnen bekannt.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

Modul:
BWL09 - Steuern
- (Prüfungsnummer: 7925)

Beschreibung

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Steuern 1

2. Steuern 2.

Diese vermitteln die folgenden Lehrinhalte:

Einführung in das System der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung; Grundlagen und Konzepte der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; Überblick über wichtige Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer; Einfluss der Besteuerung auf ausgewählte ökonomische Entscheidungen; Durchführung der Besteuerung bei unterschiedlichen Rechtsformen

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/ Klausur 90 Minuten.

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Modul:
BWL09 - Steuern
- (Prüfungsnummer: 7925)

Beschreibung

Prof. Dr. Braun

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 36 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h

Workload gesamt: 122 h

Beschreibung

**Unit: BWL0901
Steuern 1**

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden können die im Lehrgebiet zugeordneten wichtigsten steuerlichen Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht werden bereits in der Einführungsphase vorausgesetzt und ermöglichen den Studierenden frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades zu lösen. Die komplexen Zusammenhänge der einzelnen Einkunftsarten bis hin zur Berechnung des zu versteuernden Einkommens einschließlich der Ermittlung der Steuerbelastung werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Inhalt:

- Einführung in die Besteuerung
- Steuersubjekt
- Einkommensbegriff
- Einkommensquellen
- Einkunftsarten
- Überschusseinkünfte
- Gewinneinkünfte

Beschreibung

- Gewinnermittlungsmethoden
- Einkommensermittlung
- Veranlagung
- Berechnung des zu versteuernden Einkommens einschließlich Steuerbelastung

Literatur:

- Braun, N. (2003): Unternehmenssteuern, Shaker Verlag, 1. Auflage mit weiterführenden Literaturhinweisen
- Friebel/ Rick/ Schoor/ Siegle (2007): Fallsammlung Einkommensteuer, NWB-Verlag, 12. Auflage
- Rick/ Gierschmann/ Gunsenheimer/ Martin/ Schneider (2008): Lehrbuch Einkommensteuer, NWB-Verlag, 15. Auflage
- Schmidt, L. (2008): Einkommensteuergesetz, Kommentar, 27. Auflage
- Tipke/ Lang (2005): Steuerrecht, 18. Auflage
- Schneeloch (2008): Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 5. Auflage

Prüfungsform:

Beschreibung

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/
Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten
Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitungszeit: 18 h

Prüfungsvorbereitung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL0902
Steuern 2

Voraussetzung:

Steuern 1

Ziele:

Die Studierenden können die im Lehrgebiet zugeordneten wichtigsten steuerlichen Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht auf der Gesellschafter-Ebene werden bereits in der Einführungsphase vorausgesetzt und ermöglichen den Studierenden frühzeitig, praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades zu lösen. Die komplexen Zusammenhänge der Besteuerung von Gesellschaften einschließlich der Berechnung des zu versteuernden Einkommens sowie der Ermittlung der Steuerbelastung werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzepts vermittelt.

Inhalt:

- Gewerbesteuer
- Körperschaftssteuer
- Überblick
- körperschaftssteuerliche Einkünfte
- Halbeinkünfteverfahren
- Verdeckte Gewinnausschüttung
- Besteuerungsvergleich

Beschreibung

- Umwandlung, Organschaft

- Vereinsbesteuerung

Literatur:

- Braun, N. (2003): Unternehmenssteuern, 1. Auflage mit weiterführenden Literaturhinweisen, Aachen

- Köllen, /Orth, /Schönwald, (2007): Fallsammlung Körperschaftssteuer, Herne

- Haase, K. (2005): Steuerfall und Lösung, 12. Auflage, Berlin

- Hoffmann, E. (2002): Einführung in die Körperschaftssteuer, 2. Auflage, Herne

- Kiesling, /Pelikan, / Jäger, (2000): Steuerrecht, 2.Auflage, Achim

- Lüdtke-Handjery, (2005): Steuerrecht, Berlin

- Tipke, /Lang, (2005): Steuerrecht, 18. Auflage, Köln

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/
Klausur 90 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Vorlesungen: 28 h

Vor- und Nachbereitungszeit: 18 h

Prüfungsvorbereitungszeit: 15 h

Modul:
BWL10 - Kosten- und Leistungsrechnung
- (Prüfungsnummer: 7935)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese in das gesamte Rechnungswesen einordnen. Sie sind in der Lage, die Methoden und Verfahren der Erlös-, Leistungs- und Kostenrechnung anzuwenden, miteinander zu verbinden und sachkundig aufeinander abzustimmen. Der/ die Studierende kennt die Methoden zur Berechnung kalkulatorischer Kosten und die Möglichkeiten zum Aufbau einer Kostenartenrechnung. Er/ sie sind in der Lage, eigenständig eine Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie eine Preiskalkulation durchzuführen und zu beurteilen. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse, Informationen zu Erlösen, Leistungen und Kosten aufzuarbeiten, um diese in eine praxisorientierte Betriebserfolgsrechnung zu überführen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen

- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

- Übungen

- Fallstudien

Modul:
BWL10 - Kosten- und Leistungsrechnung
- (Prüfungsnummer: 7935)

Beschreibung

Inhalt:

1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
2. Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
3. Leistungs- und Erlösrechnung
4. Kostenartenrechnung
5. Kostenstellenrechnung
6. Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung
7. Kurzfristige Betriebsergebnisrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis

Literatur:

Coenenberg,A.G./ Fischer,Th.M./ Günther,Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7.Aufl., Stuttgart 2009

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a. 2009.

Modul: BWL10 - Kosten- und Leistungsrechnung - (Prüfungsnummer: 7935)	Beschreibung
	<p>Schweitzer, M. und H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, München 2008.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Dipl.-Ök. Marion Rattay</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 53 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h</p> <p>Workload gesamt: 136 h</p>

Modul:
BWL11 - Recht und Bilanzen
- (Prüfungsnummer: 7915)

Beschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Handelsrechts. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über und für Kaufleute sowie die in der Praxis relevanten Gesellschaftsformen. Sie sind in der Lage, Diskussionen zu aktuellen rechtswissenschaftlichen Themen nachzuvollziehen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden. Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), können diese ermitteln und in der Praxis anwenden. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modul:
BWL11 - Recht und Bilanzen
- (Prüfungsnummer: 7915)

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Handelsrecht und aktuelle Rechtsentwicklung
2. Bilanzen und Bilanzanalyse.

In der Unit Handelsrecht und aktuelle Rechtsentwicklung werden u.a. folgende Themen behandelt:

Handelsrecht: Kaufmannsstand, Firmenrecht; Handelsregister; kaufmännische Vertretung, Handelsgeschäfte.
Gesellschaftsrecht: Gründung der Gesellschaft und Inhalte von Gesellschaftsverträgen, Innen- und Außenrecht der Gesellschaften, Gesellschafterversammlung, Vertretung und Geschäftsführung, Haftung der Gesellschafter, Haftung der Geschäftsführer, Auflösung (Liquidation) und Beendigung von Gesellschaften, Unterschiede und Vor- und Nachteile der verschiedenen Gesellschaftsformen (Personen-/Handelsgesellschaften, GbR, PartnerschaftsG, oHG, KG und Kapitalgesellschaften GmbH, AG), neue Entwicklungen im Gesellschaftsrecht; aktuell diskutierte, wirtschaftsrechtlich relevante Themen.

Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bilden den Gegenstand der Veranstaltung Bilanzen und Bilanzanalyse: Vermögensgegenstand, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aktivierungs- und Passivierungszeitpunkt, Bewertungsnormen.

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten

Modulverantwortlicher:

Modul:
BWL11 - Recht und Bilanzen
- (Prüfungsnummer: 7915)

Beschreibung

Prof. Dr. Inga Dehmel

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 41 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h

Workload gesamt: 127 h

Beschreibung

Unit: BWL1101

**Handelsrecht und aktuelle
Rechtsentwicklung**

Voraussetzung:

Modul Wirtschaftsrecht

Ziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorschriften über und für Kaufleute sowie die in der Praxis relevanten Gesellschaftsformen. Sie sind in der Lage, Diskussionen zu aktuellen rechtswissenschaftlichen Themen nachzuvollziehen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden.

Inhalt:

Besondere Vorschriften für Kaufleute und ihre Bedeutung; Firmenrecht; Handelsregister; Personen- und Kapitalgesellschaften - Unterschiede, Vor- und Nachteile der verschiedenen Gesellschaftsformen, neue Entwicklungen im Gesellschaftsrecht; aktuell diskutierte wirtschaftsrechtlich relevante Themen.

Literatur:

Wörten, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2010.

Weitere Literatur s. Homepage Prof. Dr. Lammich

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten auf Modulebene

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL11 - Recht und Bilanzen

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL1102
Bilanzen und Bilanzanalyse

Voraussetzung:

Modul Buchführung

Ziele:

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss wiederzugeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch zu beurteilen sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.

Inhalt:

Das Gesetz verpflichtet den Kaufmann, "zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluss ... aufzustellen" (§ 242 Abs. 1 HGB). Dabei dient der handelsrechtliche Jahresabschluss nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch - und in erster Linie - an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer (-vertreter) und "die interessierte Öffentlichkeit".

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie - bei Kapitalgesellschaften - dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

Literatur:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 10. Aufl., Düsseldorf 2009.

Coenenberg, Adolf Gerhard: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., Landsberg am Lech 2009.

Beschreibung

Moxter, Adolf (1986): Bilanzlehre, Band II: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.

Moxter, Adolf (2007): Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen, 2007.

Wüstemann, Jens (2007): Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, 2. Aufl., Frankfurt am Main, 2007.

Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB, Publg und §§ 4-7k EStG).

Prüfungsform:

Klausur 120 Minuten auf Modulebene

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 23 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL12 - Unternehmensfinanzierung
- (Prüfungsnummer: 7921)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden und Instrumente den Kapitalbedarf von Unternehmen über Eigen- und Fremdfinanzierung zu decken. Sie kennen die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung, sowie Außen- und Innenfinanzierung. Sie lernen heterogene Instrumentarien der Unternehmensfinanzierung kennen und sind in der Lage, diese zu bewerten, auszuwählen und eigenständig anzuwenden. Sie können Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten anhand der erlernten Methoden vergleichen, hinsichtlich ihres Aussagewertes einzuschätzen und eine adäquate Investitionsalternative auswählen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modul:
BWL12 - Unternehmensfinanzierung
- (Prüfungsnummer: 7921)

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Investition
2. Finanzierung.

Im Rahmen dieser Units werden folgende Lehrinhalte vermittelt:

- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, Eigenkapitalbeschaffung in AG
- Kursfestsetzung von Aktien, Probleme im Zusammenhang mit der Grundkapitalerhöhung in AG
- Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln
- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Krediten
- Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen
- Kapazitätserweiterungs- und Kapitalfreisetzungseffekt
- Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interne Zinssatzmethode, Realer Zinssatz, Vermögensendwert- und Sollzinssatzmethode, Investitionsprogrammentscheidungen

Literatur:

Modul:
BWL12 - Unternehmensfinanzierung
- (Prüfungsnummer: 7921)

Beschreibung

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Klausur 90 Minuten.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Holicki

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 52 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h

Workload gesamt: 136 h

Beschreibung

Unit: BWL1201
Investition

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, über die absolute und relative Akzeptanz von Investitionen zu entscheiden. Sie können Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten mit Hilfe der Kapitalwertmethode und der Vermögensendwertmethode miteinander vergleichen. Die Ergebnisse der Anwendung der internen Zinssatzmethode können eingeschätzt werden. Sie können die unterschiedlichen Ergebnisse der einzelnen Rechenverfahren bewerten und hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen.

Inhalt:

Inhalt und Aussagemöglichkeiten der dynamischen Investitionsrechenverfahren:

- Barwertverfahren: Kapitalwert, interner Zinssatz, Annuitätenmethode, dynamische Amortisationszeit
- Endwertverfahren: Vermögensendwertmethode, kritischer Sollzinssatz
- Investitionsprogrammentscheidungen

Literatur:

- Blohm, Lüder: Investition, München
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin

Beschreibung

- Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin
- Olfert: Investition, Ludwigshafen

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten auf Modulebene

ECTS-Punkte und Workload:

Workload für das gesamte Modul (Investition + Finanzierung):

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 52 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h

Beschreibung

**Unit: BWL1202
Finanzierung**

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Der Studierende verfügt über Kenntnisse über die Unterschiede von Eigen- und Fremdkapital sowie der Eigenkapitalbeschaffung in den einzelnen Unternehmensformen insbesondere in Aktiengesellschaften und den damit verbundenen Problemen, wie Herausbildung eines Mischkurses und Bezugsrechtsgewährung. Er ist in der Lage, die Effektivkosten von kurz- und langfristigen Krediten zu ermitteln sowie den optimalen Verschuldungsgrad zu bestimmen. Die Bedeutung und die einzelnen

Möglichkeiten der Innenfinanzierung sind bekannt.

Inhalt:

- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, insbesondere Eigenkapitalbeschaffung in AG.
- Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.
- Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Leverage-Effekt, optimaler Verschuldungsgrad und optimale Liquidität.
- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Finanzierungsinstrumenten.
- Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen.

Beschreibung

Literatur:

- Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München
- Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin
- Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten auf Modulebene

ECTS-Punkte und Workload:

Workload für das gesamte Modul (Investition + Finanzierung):

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 52 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 28 h

Modul:
BWL13 - Logistikmanagement
- (Prüfungsnummer: 7940)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Terminologien der Logistik und der Produktionswirtschaft. Sie kennen aktuelle logistische Methoden und können diese zur Erklärung und Gestaltung logistischer Prozesse in Unternehmen anwenden. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, logistische Effizienzpotenziale in Unternehmen zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Fallstudien

Inhalt:

- Grundlagen und Ziele von Logistik
- Produktion und Materialwirtschaft

Modul:
BWL13 - Logistikmanagement
- (Prüfungsnummer: 7940)

Beschreibung

- Logistikkosten und Logistikleistungen
- Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie
- Grundlagen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik
- Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsprogrammplanung
- Steuerungskonzepte
- Arbeitsorganisation

Literatur:

Berning, R.: Grundlagen der Produktion, Berlin 2001,

Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, 6. Aufl., Berlin - Heidelberg 2008,

Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Mikus, B.; Roland, F.: Produktion und Logistik - Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz 2008,

Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München u. a. 2006,

Modul:
BWL13 - Logistikmanagement
- (Prüfungsnummer: 7940)

Beschreibung

Schulte, C.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, 5. Aufl., München 2009

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr.- Ing. Schütt

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 34 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 23 h

Workload gesamt: 113 h

Modul: BWL14 - Human Resource Management	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>keine</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis. Sie kennen Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung des mitarbeiterbezogenen Lebenszyklus im Rahmen konkreter Personalarbeit (Planung, Beschaffung, Einsatz, Erhaltung, Freisetzung) in den einzelnen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, Aufgaben und Probleme aus der Personalarbeit zu beschreiben, zu erklären und Lösungsansätze dafür zu entwerfen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien

Modul:
BWL14 - Human Resource Management

Beschreibung

- Rollenspiele

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Personalmanagement

2. Arbeitsrecht.

Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre eingeführt. Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen (insbesondere die arbeitsrechtlichen) werden genauso vermittelt wie zukunftsorientierte Gestaltung der Personalarbeit.

Literatur:

- Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive.

- Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel.

- Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.

- Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag.

- Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.

Modul: BWL14 - Human Resource Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl.- Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.- Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen.- Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.- Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.- Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.- Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht (6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.- Wörlen (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage).Heymanns <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Klauk</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL14 - Human Resource Management

Modul: BWL14 - Human Resource Management	Beschreibung
	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 33 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 31 h</p> <p>Workload gesamt: 120 h</p>

Beschreibung

Unit: BWL1401
Personalmanagement
(Prüfungsnummer: 7505)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können.

Inhalt:

- Gegenstand, soziale und ökonomische Aspekte
- Historische Entwicklung und Denkansätze
- Akteure der Personalarbeit
- Aufbau- und Ablauforganisation der Personalwirtschaft
- Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P-Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung, P-Verwaltung

Literatur:

- Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive.

Beschreibung

- Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel.
- Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.
- Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag.
- Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.
- Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl.
- Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.
- Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL14 - Human Resource Management

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 16 h

Beschreibung

Unit: BWL1402
Arbeitsrecht
(Prüfungsnummer: 7507)

Voraussetzung:

Modul Wirtschaftsrecht

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über alle Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis.

Inhalt:

- Eingehung des Arbeitsverhältnisses, Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Inhalt, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts
- Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts

Literatur:

Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.

Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.

Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.

Beschreibung

Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht

(6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.

Wörten (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage).Heymanns

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 19 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL15 - Unternehmenssteuerung
- (Prüfungsnummer: 7936)

Beschreibung

Voraussetzung:

siehe Unitbeschreibungen

Ziele:

Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, interne und externe Finanzierungsrechnungen durchzuführen, den Cash Flow direkt und indirekt nach IAS 7 zu ermitteln und damit die finanzielle Situation eines Unternehmens einzuschätzen sowie selbstständig Maßnahmen zur Verbesserung der Liquidität abzuleiten. Sie sind zudem befähigt lang-, mittel- und kurzfristige Finanzpläne zur Sicherung der Liquidität im Unternehmen aufzustellen. Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie der unit-übergreifenden Projektaufgabe und der eigenständigen Bearbeitung des Projektes als Hausarbeit besitzen sie ein gestärktes Problembewusstsein für die Fragen der Unternehmenssteuerung. Die Studierenden verstehen es, selbständig grundlegende operative und strategische Controllinginstrumente fachgerecht und praxisorientiert anzuwenden sowie auf deren Basis unternehmerische Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, qualifizierte Betriebsergebnisrechnungen auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Berechnungen von lang- und kurzfristigen Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Berechnung und Auswertung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen durchzuführen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Modul:
BWL15 - Unternehmenssteuerung
- (Prüfungsnummer: 7936)

Beschreibung

- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

- Übungen

- Sonstiges: Projektaufgabe, Praxisbeispiele

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Internes Rechnungswesen

2. Controlling.

Die Unit Internes Rechnungswesen beinhaltet die Möglichkeiten der Finanzierungsrechnungen sowohl stromgrößenbezogen als auch in Form von Kapitalflussrechnungen, die als interne und externe Analyse- und Planungsrechnungen durchgeführt werden. Im Rahmen der Finanzplanung ist die Bestimmung des Kapitalbedarfs ein wesentlicher Schwerpunkt. Alle Analyse- und Planungsrechnungen werden an Hand eines Planspieles demonstriert und von den Studierenden an einem Projekt selbstständig umgesetzt. Der Schutz vor Liquiditätsausfällen im Aussenhandel durch Forderungsausfälle und nachteilige Wechselkursänderungen stehen zusätzlich im Focus der Lehrveranstaltung.

In der Unit Controlling werden vorzugsweise handlungsorientiert operative und strategische Instrumente behandelt, wie Systeme der Teilkosten- und Vollkostenrechnung für Plan- und Istzeiträume, Budgetierung und

Modul:
BWL15 - Unternehmenssteuerung
- (Prüfungsnummer: 7936)

Beschreibung

Abweichungsanalyse, Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Anhand einer umfassenden, praxisorientierten Projektaufgabe (hauptsächlich unter Einsatz von Excel) , welche gleichermaßen die Inhalte beider Units integriert, werden insbesondere die mannigfaltigen Wechselbeziehungen zwischen Controllinginstrumenten und Finanzrechnungen aufgezeigt und deren Bedeutung für eine zeitgemäße Unternehmenssteuerung herausgestellt.

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/ Klausur 120 Minuten.

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Holicki, Prof. Dr. Eberlein

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL15 - Unternehmenssteuerung

Modul: BWL15 - Unternehmenssteuerung - (Prüfungsnummer: 7936)	Beschreibung
	Vor- und Nachbereitung: 45 h Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h Workload gesamt: 131 h

Beschreibung

Unit: BWL1501
Internes Rechnungswesen

Voraussetzung:

Basiswissen Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Die Studierenden können die finanzielle Lage eines Unternehmens mit Hilfe zahlungsstrombezogener Finanzierungs- und Kapitalflussrechnungen sowie Cash Flow-Analysen einschätzen. Sie können kurz-, mittel und langfristige Finanzierungspläne und Planbilanzen aufstellen sowie Plan-GuV-Rechnungen durchführen. Der langfristige Kapitalbedarf als Summe von Anlagekapitalbedarf und Umlaufkapitalbedarf kann bestimmt werden.

Inhalt:

- Finanzierungsrechnungen (stromgrößenbezogen, Kapitalflußrechnung, integrierte Erfolgs- und Finanzierungsrechnung) als Grundlage der Beurteilung der finanziellen Lage eines Unternehmens
- Cash Flow Analyse, Kennzahlensysteme
- kurz- und langfristige Finanzplanung
- Bestimmung des Kapitalbedarfs

Literatur:

- Chmielewicz (1997): Betriebliche Finanzwirtschaft 1, Finanzierungsrechnung, Berlin
- Dettmer: Finanzmanagement Bd.2, München; Jahrmann (2003) Finanzierung, Herne/Berlin

Beschreibung

- Kalinski (2003): Rechnungslegung zur Finanzlage der Unternehmung, Prätisch/Schokorra/Ludwig: Finanzmanagement, München

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/
Klausur 120 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 20 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: BWL1502
Controlling

Voraussetzung:

Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Bilanzierung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controllinginstrumente. Sie sind in der Lage, sachgerecht und selbstständig qualifizierte Erfolgsrechnungen und -analyse, prozessorientierte Rechnungen und Auswertungen, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Ermittlungen von Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Ausstellung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen vorzunehmen. Sie verfügen darüber hinaus aufgrund einer umfassenden Projektausgabe über Fähigkeiten, Schlussfolgerungen zur Einschätzung des Unternehmens sowie entsprechende zielkonforme Maßnahmen abzuleiten.

Inhalt:

1. Gegenstand und Konzeptionen des Controlling
 2. Grundlagen des operativen und strategischen Controlling
 3. Anwendung ausgewählter Instrumente des Controlling
- Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Prozessorientierte
Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung und Abweichungsanalyse,
Target Costing, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Performance Measurement

Beschreibung

Literatur:

- Baum, H.-G. und A. G. Coenenberg: Strategisches Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2007.
- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006.
- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a. 2004.
- Küpper, H.-U.: Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008.
- Rickards, R. C.: Budgetplanung kompakt, Oldenbourg, München/ Wien 2007.
- Horváth, P.: Controlling, Vahlen, München 2006.
- Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/
Klausur 120 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten
Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 16 h

Modul:
BWL16 - Business Englisch I
- (Prüfungsnummer: 2270)

Beschreibung

Voraussetzung:

B0 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Ziele:

Die Studierenden sind befähigt, sich erfolgreich in einer englischsprachigen Geschäftswelt zu behaupten. Studierende sind in der Lage, einfache wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren. Sie können die wesentlichen Punkte von fachbezogenen Vorträgen verstehen und sich so verständigen, dass sie an arbeitsbezogenen Gesprächen teilnehmen können. Die Studierenden sind auch in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilzunehmen und kurze, aber klar strukturierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Zudem sind sie befähigt zu verschiedenen Themen kurze Texte verschiedener Gattungen (z.B. Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) zu schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul:
BWL16 - Business Englisch I
- (Prüfungsnummer: 2270)

Beschreibung

- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele

Inhalt:

Alle vier sprachlichen Fertigkeiten, d. h. Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben, werden trainiert. Außerdem werden die Grundlagen der englischen Grammatik wieder aufgefrischt und geübt.

Folgende Geschäftsbereiche werden behandelt:

- Firmenstruktur und Management
- Arbeit und Motivation
- Kulturelle Unterschiedlichkeit
- Produktion und Produkte
- Allgemeine Geschäftssituationen

Literatur:

English for Business Studies; Student's Book; by Ian MacKenzie; Cambridge University Press; ISBN 3-12-539013-3

Modul:
BWL16 - Business Englisch I
- (Prüfungsnummer: 2270)

Beschreibung

Prüfungsform:

- Klausur 90 Minuten und Mündliche Prüfung oder
- Klausur 90 Minuten und Referat oder
- Klausur 90 Minuten und Projektarbeit oder
- Klausur 120 Minuten.

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Cowan

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL16 - Business Englisch I

Modul: BWL16 - Business Englisch I - (Prüfungsnummer: 2270)	Beschreibung
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h Sonst. Studienrelevante Aktivitäten: 5 h Workload gesamt: 108 h

Modul: BWL17 - Auslands- und Praxissemester	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Die Studierenden müssen für die Zulassung zum Praxis- und Auslandssemester das dritte Fachsemester erreicht haben.</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden können erste Studienergebnisse in der Praxis erproben und umsetzen. Je nach Art der Praxisstelle erwerben die Studierenden verschiedene berufspraktische Kompetenzen und sind in der Lage die Ergebnisse des Praktikums in einem Praxissemesterbericht kritisch reflektieren. An die Stelle des ersten Praktikums kann ein Auslandssemester treten. Während eines Studiensemesters an einer ausländischen Hochschule vertieft der Studierende seine englischen bzw. französischen Sprachkenntnisse und kann die bereits im Studium erworbenen Fähigkeiten erweitern sowie neues Wissen entsprechend dem Studienangebot im Ausland erwerben.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sonstiges: Praktikum

Modul:
BWL17 - Auslands- und Praxissemester

Beschreibung

Inhalt:

Im Praxissemester erwirbt der Studierende 20 Credits durch ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule oder durch ein mindestens 16-wöchiges Praktikum in einem Unternehmen sowie 10 Credits durch das Verfassen eines Auslands- bzw. Praxissemesterberichts. Der Auslands- bzw. Praxissemesterbericht, der im Idealfall eine Aufgabenstellung aus dem Praktikum bzw. ein Thema aus dem Auslandsstudium aufgreift, besteht aus einem schriftlichen Teil im Umfang von 10 Seiten und einem Vortrag mit einer Dauer von 20 Minuten. Der Bericht entfällt, sofern an einer ausländischen Hochschule mindestens 30 Credits erworben wurden. Das Praxissemester wird durch eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS begleitet. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Praxissemester sind der Praktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB W zu entnehmen.

Prüfungsform:

Bericht

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Schubert

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum / Auslandsstudium: 510 h

Erstellen des Berichts inkl. Vortrag: 240 h

Workload gesamt: 750 h

Modul:
BWL18 - Business Englisch II
- (Prüfungsnummer: 2271)

Beschreibung

Voraussetzung:

B1 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren und können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen, als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie verständigen sich so spontan und fließend, dass ein Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Sie sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilnehmen zu können. Studierende können klar strukturierte und detaillierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Die Studierenden können über eine Vielzahl von wirtschaftlichen Themen klare und detaillierte Texte (Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: BWL18 - Business Englisch II - (Prüfungsnummer: 2271)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende sprachlich vorbereitet: Börsenwesen (Anleihen & Derivativa), Marktstrukturen, Takeovers, Fragen zum Arbeitsmarkt, Fragen zur Wirtschaftsethik, Staat und Wirtschaft, Geldpolitik, Wirtschaftsgeschichte, VWL (Keynes & Monetarismus) Außenhandel, Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.</p> <p>Literatur:</p> <p>MacKenzie (2002): English for Business Studies, Cambridge</p> <p>Prüfungsform:</p> <ul style="list-style-type: none">- Klausur 90 Minuten und Mündliche Prüfung oder- Klausur 90 Minuten und Referat oder- Klausur 90 Minuten und Projektarbeit oder- Klausur 120 Minuten.

Modul: BWL18 - Business Englisch II - (Prüfungsnummer: 2271)	Beschreibung
	<p>Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Cowan</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 22 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 29 h</p> <p>Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 5 h</p> <p>Workload gesamt: 112 h</p>

Modul:
BWL19 - VWL
- (Prüfungsnummer: 7906)

Beschreibung

Voraussetzung:

Basiswissen VWL 1 und VWL 2.

Ziele:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Volkswirtschaftslehre, die auf ihren Kenntnissen aus dem Modul Basiswissen VWL aufbauen. Sie sind in der Lage, volkswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, indem sie fortgeschrittene Modelle zur Analyse wirtschaftlicher Strukturen und Prozesse anwenden. Sie können sich ein Urteil bilden, unter welchen Rahmenbedingungen Märkte erwünschte Ergebnisse hervorbringen oder versagen und wie vor diesem Hintergrund wirtschaftspolitische Maßnahmen einzuschätzen sind. Die Studierenden verfügen über hinreichende Kenntnisse, volkswirtschaftliche Beiträge jenseits einführender Lehrbücher zu interpretieren und sie im Rahmen ihrer Bachelorarbeit zu verwenden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul:
BWL19 - VWL
- (Prüfungsnummer: 7906)

Beschreibung

- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. VWL 3
2. VWL 4.

In der Unit VWL 3 werden Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen in einer globalisierten Welt behandelt. Die Unit VWL 4 vertieft die Grundlagen der Mikroökonomik um die Analyse von Faktorangebot und -nachfrage, unvollkommenen Märkten und oligopolistischen Strukturen.

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten.

Modul:
BWL19 - VWL
- (Prüfungsnummer: 7906)

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. W. Lorenz

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 50 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 24 h

Workload gesamt: 130 h

Beschreibung

Unit:
VWL 3

Voraussetzung:

Basiswissen VWL 1 und VWL 2

Ziele:

Außenwirtschaft:

- Begründung des Außenhandels durch wohlfahrtstheoretische Erwägungen
- Monetäre Außenwirtschaftstheorie
- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
- Internationale Handels- und Zollabkommen

Literatur:

In der Veranstaltung wird jeweils ein aktuelles Standardlehrbuch angegeben, zur Zeit:

- Maennig, W./Wilfing, B.: Außenwirtschaft, Theorie und Politik, neueste Aufl., München
- Borchert, M.: Außenwirtschaftslehre, neueste Aufl., Wiesbaden

Prüfungsform:

Beschreibung

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/
Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten
Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Beschreibung

Unit:
VWL 4

Voraussetzung:

Basiswissen VWL 1 und VWL 2

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, das mikroökonomische Instrumentarium auf ausgewählte, fortgeschrittene Fragestellungen anzuwenden. Sie kennen die fundamentale Bedeutung von Anreizen für individuelles Verhalten in Organisationen und Institutionen. Sie erkennen Interessenkonflikte und können einfache spieltheoretische Erklärungen darauf anwenden.

Inhalt:

Die Lehrinhalte können aktuelle Fragestellungen aufgreifen und sich daher ändern:

- Formen und Auswirkungen von Preisdiskriminierung
- Oligopole auf vollkommenen Märkten
- Monopolistische Konkurrenz
- Arbeitsökonomik
- Angebot und Nachfrage
- Arbeitslosigkeit
- Einkommen und Diskriminierung

Beschreibung

Literatur:

Grundlegend:

- Mankiw, N. G., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel

Vertiefend und ergänzend:

- Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium

- Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units: Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/
Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten
Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL19 - VWL

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Modul:
BWL20 - TWA

Beschreibung

Voraussetzung:

Keine.

Ziele:

Die Studierenden verfügen über die berufsqualifizierende Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens. Sie kennen die wissenschaftlich anerkannten Techniken der Recherche und können diese auf ein Referat zu einem frei zu wählenden Thema eigenständig anwenden. Sie besitzen die Schreibkompetenz, eine Studienarbeit und andere wissenschaftliche Texte eigenständig zu verfassen, und sind in der Lage, die eigenen Ergebnisse vor einem Plenum zu präsentieren und zu diskutieren. Darüber hinaus haben sie auch die Soft-Skills Motivation, Organisationskompetenz, Kreativität, Sorgfalt und Selbständigkeit trainiert. Die Studierenden sind auf die in den Berufsfeldorientierungen anzufertigenden Hausarbeiten und die anzufertigende Bachelorarbeit vorbereitet.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen

- Fertigkeiten

- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

- Übungen

Inhalt:

Das Module besteht aus den beiden Units

1. Recherchetechniken

2. Studienarbeit.

- Interpretation von Texten

- Textformulierung

- Nutzung von Bibliotheken und Datenbanken

- Materialrecherche

- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens

- Kriterien einer konsistenten Inhaltsgestaltung

Prüfungsform:

Die Prüfungen zu diesem Modul finden auf Unitebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Modul: BWL20 - TWA	Beschreibung
	<p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 20 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 80 h</p> <p>Workload gesamt: 128 h</p>

Beschreibung

Unit: BWL2001

Studienarbeit

(Prüfungsnummer: 1324)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Regeln zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten. Sie sind fähig, betriebswirtschaftliche Spezialthemen von Unternehmen anhand der selbständig recherchierten aktuellen und einschlägigen wissenschaftlichen Fachliteratur zu behandeln und aufzubereiten (Textkompetenz).

Inhalt:

- Interpretation von Texten
- Textformulierung

Literatur:

Theisen, M.R.(2011): Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, 15. Auflage, München/Vahlen

Prüfungsform:

Hausarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 60 h

Beschreibung

Unit: BWL2002

Recherchetechniken

(Prüfungsnummer: 1267)

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, Recherchetechniken individuell angepasst und studienbezogen effektiv anzuwenden. Sie finden und bearbeiten wissenschaftliche Quellen für schriftliche Arbeiten und Vorträge. Die Studierenden können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln inhaltlich konsistent aufbereiten und im Rahmen eines vorgegebenen Zeitrahmens frei vortragen.

Inhalt:

- Nutzung von Bibliotheken
- Materialrecherche
- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- Kriterien einer konsistenten Inhaltsgestaltung

Literatur:

Theisen, M.R.(2011): Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, 15. Auflage, München/Vahlen

Prüfungsform:

Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL20 - TWA

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 20 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 20 h

Modul:
BWL21 - Projektstudium

Beschreibung

Voraussetzung:

Kenntnis und Beherrschung der grundlegenden betriebswirtschaftlichen Instrumentarien sowie Teamkompetenz und Präsentationsfähigkeit, da die Praxisprojekte aus dem gesamten Themengebiet der BWL stammen können. Die Bearbeitung der Praxisprojekte erfordert methodisch Projektmanagementkompetenz (Hard- und Softskills).

Ziele:

Die Studierenden sind für die realen Probleme von Unternehmen sensibilisiert und können diese eigenständig im Team analysieren. Sie sind in der Lage, unter Anwendung des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums und der Methoden des Projektmanagements gemeinsam individuelle Lösungskonzepte zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, in Expertenteams verantwortlich zu arbeiten und Gruppen verantwortlich und ergebnisorientiert zu leiten. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, die entwickelten Lösungen einem Fachpublikum zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modul:
BWL21 - Projektstudium

Beschreibung

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Projektseminar
2. Projektwoche.

Reale Praxisprobleme von Unternehmen, die unter Einsatz des professionellen Projektmanagements systematisch, zielorientiert und effizient durch eine Projektgruppe einer Lösung zugeführt werden. Die Projektaufträge werden von realen Unternehmen und Institutionen vergeben.

Literatur:

Jeweils zur Problemlösung geeignete spezifische Fachliteratur.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modul:
BWL21 - Projektstudium

Beschreibung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Schütt

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 16 h

Vor- und Nachbereitung: 30 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 42 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 42 h

Workload gesamt: 130 h

Beschreibung

Unit:
Projektseminar
(Prüfungsnummer: 7591)

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen.

Inhalt:

Die Studierenden wenden die erlernten Methoden und Fähigkeiten an einem realen Projekt an. Das Projekt wird während der Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle durch den Dozenten betreut.

Literatur:

Projektspezifische Literatur

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 8 h

Vor- und Nachbereitung: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL21 - Projektstudium

Beschreibung

Studienarbeit: 42 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 42 h

Beschreibung

Unit:
Projektwoche
(Prüfungsnummer: 3709)

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

In der Projektwoche setzen sich die Studierenden losgelöst vom vorstrukturierten Lehrplan mit einem speziellen studienrelevanten Thema praxisorientiert auseinander.

Inhalt:

Die Projekte können aus dem Gesamtangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gewählt werden und reichen von Betriebsbesichtigungen, über Fachtagungen bis hin zur Beteiligung an konkreten Projekten. Die Lerninhalte sind demzufolge abhängig von der jeweiligen Veranstaltung und variieren von Jahr zu Jahr.

Literatur:

In Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung

Prüfungsform:

Studienleistung (sonstiger Leistungsnachweis)

Hinweis:

Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelor-Arbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 8 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h

Modul:
BWL22 - Wahlpflichtfach

Beschreibung

Voraussetzung:

Voraussetzungen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Ziele:

Die Studierenden verfügen über breit gefächertes Wissen im betriebswirtschaftlichen Kompetenzbereich.

Auf einer konkreten Ebene ergibt sich dann das Lernergebnis aus den jeweils gewählten Inhalten. Auf einer übergeordneten Ebene sichert das Modul eine umfassende Sicht auf die eigene Disziplin und verhindert eine zu starke Konzentration auf die für die eigenen Berufsziele relevanten Inhalte

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Die eingesetzten Lehrformen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Wahlpflichtfach 1
2. Wahlpflichtfach 2.

Modul:
BWL22 - Wahlpflichtfach

Beschreibung

Die Lehrinhalte sowie eingesetzten Lehrformen sind abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung. Die Studierenden sollen in diesem Modul Themen wählen, die nicht durch ihre Berufsfeldorientierung festgelegt sind. Hierzu bieten sich Veranstaltungen aus anderen Berufsfeldern des Studiengangs, aber auch aus anderen Studiengängen der Hochschule an.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 32 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h

Workload gesamt: 122 h

Beschreibung

Unit:
Wahlpflichtfach 1
(Prüfungsnummer: 7580)

Voraussetzung:

Voraussetzungen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Ziele:

Die Studierenden sollen in dieser Unit Themen wählen, die nicht durch ihre Berufsfeldorientierung festgelegt sind. Hierzu bieten sich Veranstaltungen aus anderen Berufsfeldern des Studiengangs an. Auf einer konkreten Ebene ergibt sich dann das Lernergebnis aus den jeweils gewählten Inhalten. Auf einer übergeordneten Ebene sichert diese Unit eine umfassende Sicht auf die eigene Disziplin und verhindert eine zu starke Konzentration auf die für die eigenen Berufsziele relevanten Inhalte.

Inhalt:

Inhalte sind abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

Die Prüfungsform ist abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 16 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 17 h

Beschreibung

Unit:
Wahlpflichtfach 2
(Prüfungsnummer: 7581)

Voraussetzung:

Voraussetzungen sind abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Ziele:

Die Studierenden sollen in dieser Unit Themen wählen, die nicht durch ihre Berufsfeldorientierung festgelegt sind. Hierzu bieten sich Veranstaltungen aus anderen Berufsfeldern des Studiengangs an. Auf einer konkreten Ebene ergibt sich dann das Lernergebnis aus den jeweils gewählten Inhalten. Auf einer übergeordneten Ebene sichert diese Unit eine umfassende Sicht auf die eigene Disziplin und verhindert eine zu starke Konzentration auf die für die eigenen Berufsziele relevanten Inhalte.

Inhalt:

Inhalte sind abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

Die Prüfungsform ist abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 16 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 17 h

Modul:
BWL23 - Business Englisch III

Beschreibung

Voraussetzung:

Business English I und II

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, ihr betriebswirtschaftliches Wissen in der englischen Sprache auf einem hohen Niveau darzustellen. Sie können in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln. Zudem sind sie in der Lage, komplexe auf Englisch dargestellte wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, diese zu diskutieren und Positionen adäquat auf Englisch zu vertreten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Simulationen

Modul:
BWL23 - Business Englisch III

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units

1. Business English 3
2. Ausgewählte Probleme International Business.

Die sprachliche Kompetenz der Studierenden innerhalb des zukünftigen Berufsfeldes soll durch die Verzahnung von praktischem Sprachunterricht im Rahmen von berufstypischen betriebswirtschaftlichen Situationen realitätsnah gefordert werden. Anhand von Planspielen und seminaristischen Veranstaltungen sollen Studierende in der Lage sein, ihr betriebswirtschaftliches Wissen darzutun. Anhand von Fallstudien und/oder Planspiele sollen Studierende zeigen, dass sie in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln können. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt. Zudem steht auch das wissenschaftliche Schreiben im Englischen im Vordergrund.

- Verhandlungsführung
- vernetztes/integriertes Management
- strategisches Denken und
- globale Wirtschaftszusammenhänge
- Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital

Modul:
BWL23 - Business Englisch III

Beschreibung

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Cowan

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 68 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 22 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 2 h

Workload gesamt: 148 h

Beschreibung

Unit: BWL2301
Business Englisch 3
(Prüfungsnummer: 2172)

Voraussetzung:

B1 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen), Modul English 1 + 2

Ziele:

Die sprachliche Kompetenz der Studierenden innerhalb des zukünftigen Berufsfeldes soll durch die Verzahnung von praktischem Sprachunterricht im Rahmen von berufstypischen betriebswirtschaftlichen Situationen realitätsnah gefordert werden. Anhand von Planspielen und seminaristischen Veranstaltungen sollen Studierende in der Lage sein, ihr betriebswirtschaftliches Wissen darzutun. Anhand von Fallstudien und/oder Planspiele sollen Studierende zeigen, dass sie in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln können. Sie sollen komplexe auf Englisch dargestellte wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und adäquat auf Englisch darauf reagieren können.

Inhalt:

- Verhandlungsführung
- vernetztes/integriertes Management
- strategisches Denken und
- globale Wirtschaftszusammenhänge

werden im Rahmen von Planspielen und Simulationen vermittelt.

Literatur:

Beschreibung

- John D. Daniels & Lee H. Radebaugh (2004) International Business, 10. Auflage, Upper Saddle River, NJ;

- Benutzerhandbuch des Planspiels

Prüfungsform:

Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 15 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 2 h

Beschreibung

Unit: BWL2302

Ausgewählte Probleme International

Business

(Prüfungsnummer: 2580)

Voraussetzung:

Basiswissen Business Englisch I und II

Inhalt:

Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende sprachlich vorbereitet: Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital.

Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

In dieser Unit werden wir uns auf das wissenschaftliche Schreiben im Englischen konzentrieren.

Wir werden auch die Sprachformen wiederholen, die für das Berufsleben (Telefon, Meetings, Vorträge) typisch sind.

Literatur:

MacKenzie (2002): English for Business Studies, Cambridge

Prüfungsform:

Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 53 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 8 h

Modul:
BWL40 - Berufsfeldorientierung:
Financial Risk Management

Beschreibung

Voraussetzung:

Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Aufbauend auf den Kenntnissen über Risikoarten, Indikatoren, Ansätzen zur Risikomessung sowie rechtlichen Aspekten können die Studierenden Verbindungen zum Controlling aufbauen und ein Risikomanagements in Unternehmen eigenständig aufbauen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung insbesondere unter Berücksichtigung der Umsetzung multipler Ziele wie Liquidität, Rentabilität, Risikominimierung, Solvenz. Die Studierenden können Anlageentscheidung unter Risikoaspekten bei Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuer Erkenntnisse der Entscheidungstheorie treffen. Sie sind in der Lage, Finanzanlagen zu beurteilen und miteinander zu vergleichen. Sie verfügen über Kenntnisse, wie moderne Finanzierungsinstrumente zum Schutz vor Risiken (Wechselkursänderungsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Kurswertänderungsrisiko eingesetzt werden können.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modul:
BWL40 - Berufsfeldorientierung:
Financial Risk Management

Beschreibung

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. Financial Risk Management 1.1
2. Financial Risk Management 1.2
3. Financial Risk Management 2.1
4. Financial Risk Management 2.2.

Lehrinhalt:

- Risikomanagement-Regelkreis
- Typologie von Frühaufklärungsansätzen)

Modul: BWL40 - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- rechtliche Anforderungen sowie Verbindung zwischen Risikomanagement und Controlling- Risikomanagement-Standards am Beispiel von Banken und Versicherern- Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle und des Value at Risk Konzeptes- Grundbausteine von VaR-Modellen- Methoden zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Anlageentscheidungen.- Konzeption und Nutzung von Forwards, Futures im Börsen- und OTC-Handel mit dem Ziel des Hedgings.- Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie Fallstudien ist das Problembewusstsein gestärkt sowie die fachliche Kompetenz erhöht; durch die Zusammenfassung der Erkenntnisse in Hausarbeiten wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gefördert. <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p>

Modul:
BWL40 - Berufsfeldorientierung:
Financial Risk Management

Beschreibung

Prof. Dr. Holicki, Prof. Dr. Angermüller

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: BWL4001
Financial Risk Management 1.1
(Prüfungsnummer: 7682)

Voraussetzung:

Modul Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Der/die Studierende verfügt über vertiefte umfangreiche Kenntnisse über die einzelnen Arten von Termingeschäften, ihre jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten als Instrument zur lang- und kurzfristigen Absicherung gegen Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken, ihre Abwicklung sowohl über die Börse als auch im OTC-Handel und die mit Termingeschäften verbundenen Gewinnpotentiale und Risiken. Die Unterschiede zwischen Forwards, Futures und Optionen sind bekannt.

Inhalt:

Charakterisierung der Termingeschäfte und ihre Unterscheidung in bedingte und unbedingte sowie Aufzeigen der unterschiedlichen Handelsformen und der daraus entwickelten Produkte: Börsen- und OTC-gehandelte unbedingte (Forwards, Futures) und bedingte (Optionen) Termingeschäfte sowie Swap-Geschäfte (Zins- und Währungsswaps).

Schwerpunktmäßig werden die einzelnen Produkte in Bezug auf die Verwendung als Instrument zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken untersucht. Der Focus bei den börsennotierten Produkten liegt dabei bei den an der EUREX gehandelten Produkten.

Literatur:

Bösch, M.: Derivate, Verstehe, anwenden und bewerten, Vahlen, ISBN 978-3-8006-3857-4

Bloss, Ernst: Derivate, Oldenbourg ISBN 978-3-486-58354-0

Hull, J.-C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium ISBN 3-8273-7142-2

Beschreibung

Hull,J-C.: Einführung in Futures- und Optionsmärkte, Oldenbourg ISBN 3-486-25705-6

Spreemann, K.: Finance, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-59108-8

Spreemann, K., Gantenbein, P.: Zinsen, Anleihen, Kredite, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-58373-1

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN978-3-486-57939-0

Stocker, K.: Management internationaler Finanz- und Währungsrisiken, Gabler, ISBN 13-978-3-409-22608-0

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4002
Financial Risk Management 1.2
(Prüfungsnummer: 7683)

Voraussetzung:

Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in Bezug auf die Ausgestaltung eines Risikomanagements in Unternehmen. Hierzu gehören auch rechtliche Aspekte. Die Studierenden kennen unterschiedliche Risikoarten und können diese einordnen. Insbesondere sind Ihnen Indikatoren und Messansätze hstl. der Risikoarten bekannt. Die Studierenden können darüber hinaus Bezüge des Risikomanagements zum Controlling herstellen.

Inhalt:

Verbindungen zwischen Risikomanagement und Controlling

Risikomanagement-Regelkreis

Risikoarten und deren Indikatoren sowie Risikomessung

Ansätze des Risikomanagements (1. bis 3. Generation)

Rechtliche Anforderungen an Risikomanagement

Beispiele für Risikomanagement-Systeme in der Praxis (z.B. MaRisk VA)

Literatur:

Beschreibung

- Bitz, Ewert, Terstege: Investition, Wiesbaden
- Boemle: Unternehmensfinanzierung, Zürich; Schmidt
- Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden
- Busse von Colbe: Investitionstheorie, Berlin
- Blohm, Lüder: Investition, München
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin

Prüfungsform:

Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4003
Financial Risk Management 2.1
(Prüfungsnummer: 7684)

Voraussetzung:

Modul Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Der/die Studierende ist in der Lage, traditionelle Anleihen hinsichtlich ihres Ertragswertes zu beurteilen und die optimale Haltedauer (Duration) zu ermitteln. Darauf aufbauend kann er/sie unter Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuester Erkenntnisse der Entscheidungstheorie, alternative Anlageentscheidungen und Programmentscheidungen (Portefeuille) unter Unsicherheit bzw. Risikoaspekten zu fällen.

Inhalt:

Ermittlung des Present und Future Value und der Duration sowie der Modifizierten Duration. Charakterisierung der Ungewißheit, Methoden zur Berücksichtigung der Ungewißheit wie Korrekturverfahren, Sensitivanalyse, Dominanzprinzipien, Erwartungswert, Streuung, Risikonutzen, Sicherheitsäquivalent, Portefeuille-Theorie (Risikodiversifikation nach Marcowitz).

Literatur:

Albrecht, P., Maurer, R.: Investment-und Risikomanagement, Schäffer, Poeschel, ISBN 978-3-7910-2827-9

Breuer, W., Gürtler, M., Schumacher, F.: Portfoliomanagement II, Gabler, ISBN978-3-409-14328-8

Franke, G., Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer, ISBN 978-3-642-02552-5

Kruschwitz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, ISBN 978-4-486-58766-1

Beschreibung

Kruschwitz, L., Husmann, S.: Finanzierung und Investition, Oldenbourg, ISBN978-3-486-59100-2

Jahrman: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN978-3-486-57939-0

Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden, ISBN 3-409-33700-8

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4004
Financial Risk Management 2.2
(Prüfungsnummer: 7685)

Voraussetzung:

Modul Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung. Er/Sie weiß, unter anderem nach der Analyse historischer "Bankenpleiten", dass die Steuerung nicht auf einzelne Zielgrößen ausgerichtet sein darf, sondern multiple Ziele (Eigenkapital /Solvenz, Liquidität, Wachstum, Gewinnerzielung, Risikominimierung) berücksichtigen muss, deren Wechselbeziehungen kontingent und teilweise konfligierend sein können.

Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen des Risikomanagements und ist nach der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Value at Risk-Konzept in der Lage, dessen Grundidee und Bausteine zu erklären. Er/Sie kann das Risikomaß für einfache Portfolien mit Hilfe der drei gängigen Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz) berechnen.

Inhalt:

1. Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle

- Beziehungen zwischen Steuerungsgrößen (Liquidität, Eigenkapital, Wachstum, Rentabilität und Risiko)
- Aufbau einer Bankbilanz
- Kennzahlen zur Beurteilung von Bilanz und Steuerungsgrößen Grundlagen des Risikomanagements

Beschreibung

- Risikodefinition, Risikofaktoren, Risikoarten
- Risikomanagement und -controlling
- Risikomanagement-Kreislauf

2. Grundlagen des Value at Risk-Konzepts

- Definition und Grundidee
- Abgrenzung zu Sensitivitäten und Stress Tests
- Grundbausteine von Value at Risk-Modellen
 - o Parameter (Konfidenzniveau, Haltedauer)
 - o Szenariobildung (Risikofaktoren, Renditemaß, Stützzeitraum, Gewichtungsschemata, Verteilungsannahmen, Korrelationen)
 - o Bewertung (Vollbewertung und Approximationen)
 - o Ableitung der Gewinn- und Verteilungsverteilung
- Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz)

Literatur:

Beschreibung

" Fachbeiträge des Dozenten, Skript und Arbeitsblätter werden zu Beginn beziehungsweise während der Lehrveranstaltung ausgehändigt.

" Bieg Hartmut (1992): Bankbetriebslehre in Übungen, Verlag Vahlen, ISBN 380061572X.

" Hager, Peter (2004): Corporate Risk Management. Cash Flow at Risk und Value at Risk, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165997.

" Jendruschewitz, Boris (2003): Value at Risk. Ein Ansatz zum Management von Marktrisiken in Banken, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165237.

" Johanning, Lutz (1998): Value-at-Risk zur Marktrisikosteuerung und Eigenkapitalallokation, Uhlenbruch-Verlag, ISBN 3933207010.

" Hull, John C. (2006): Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium, ISBN 3-8273-7142-2.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: BWL41 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Rechnungswesen, Controlling oder in der internen Revision eines Unternehmens bzw. bei einer Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungs- oder Unternehmensberatungsgesellschaft erforderlichen grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen handelsrechtliche und internationale Rechnungslegung (IFRS) sowie Konzernrechnungslegung.</p> <p>Sie haben ein umfassendes Verständnis für unterschiedliche Rechnungslegungssysteme, kennen die Regeln zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen und sind in der Lage, Geschäftsvorfälle sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften bilanziell zu erfassen. Dabei verstehen die Studierenden die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung und sind in der Lage, Einzel- und Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren, ausgewählte Bilanzierungsprobleme zu lösen und eigenständig Problemlösungen bei der Bearbeitung neuer Geschäftsvorfälle auszuarbeiten. Anhand von Diskussionen und Übungen entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p>

Modul: BWL41 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Seminar- Übungen- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Jahresabschlussanalyse 12. Jahresabschlussanalyse 2

Modul: BWL41 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
---	---------------------

3. Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB

4. Konzernbilanzen.

Handelsrechtliche und internationale Vorschriften zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen: Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, International Financial Reporting Standards (IFRS); bilanzpolitische Maßnahmen; Kennzahlenanalyse; Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung; Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Dehmel

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL41 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss

Modul: BWL41 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
	Vor- und Nachbereitung: 72 h Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: BWL4101

Jahresabschlussanalyse 1

(Prüfungsnummer: 7678)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Die Studierenden kennen nach Abschluss der Veranstaltung die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS und sind in der Lage, die Informationsvermittlung nach Handelsrecht und IFRS kritisch zu beurteilen sowie die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen des Jahresabschlusses einzuschätzen.

Inhalt:

Eine zutreffende Jahresabschlussanalyse ist nicht nur zentrale Voraussetzung für Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Unternehmen und Unternehmensteilen. Sie ist auch wesentlicher Bestandteil bei der Beurteilung von Managementleistungen. Doch die Darstellung und Interpretation der Jahresabschlussinformationen hängt von den angewandten Rechnungslegungsregeln ab. Dabei stehen sich in Deutschland im Wesentlichen das Handelsgesetzbuch (HGB) und die International Financial Reporting Standards (IFRS) gegenüber. Beide Rechenwerke verfolgen alternative Ziele, so dass sich ein HGB-Abschluss deutlich von einem IFRS-Abschluss unterscheidet. Diese beiden zentralen Rechnungslegungsregelwerke bilden daher den Gegenstand dieser Veranstaltung. Nach einem Überblick über Begriff und System des HGB und der IFRS werden in der Vorlesung die jeweiligen Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft beschrieben. Die Vorlesung untersucht zudem, welche Informationen die Abschlüsse nach HGB und IFRS vermitteln, und welche Rückschlüsse der Analyst aus dem vorgelegten Zahlenwerk hinsichtlich der vergangenen und zukünftigen Unternehmensentwicklung ziehen kann.

Literatur:

Adler, Hans/Düring, Walther/Schmaltz, Kurt: Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Beschreibung

Baetge, Jörg/Dörner, Dietrich/Kleekämper, Heinz/Wollmert, Peter/Kirsch, Hans-Jürgen: Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS) - Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzrecht Kommentar, Bonn, Berlin 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.

Hommel, Michael: Bilanzierung immaterieller Anlagewerte, Stuttgart 1998.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, Frankfurt am Main 2006.

Hommel, Michael/Wüstemann, Jens: Synopse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, eine qualitative Gegenüberstellung, München 2006.

International Accounting Standards Board: International Financial Reporting Standards (IFRSs).

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 1: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Aufl., Wiesbaden 1984.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 2: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1991.

Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung, Düsseldorf 2003.

Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.

Beschreibung

Pellens, Bernhard/Fülber, Rolf Uwe/ Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie, 8. Aufl., Stuttgart 2011.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4102

Jahresabschlussanalyse 2

(Prüfungsnummer: 7679)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Die Studierenden kennen nach Abschluss der Veranstaltung die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS und sind in der Lage, die Informationsvermittlung nach Handelsrecht und IFRS kritisch zu beurteilen sowie die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen des Jahresabschlusses einzuschätzen.

Inhalt:

Die Veranstaltung Jahresabschlussanalyse 2 baut auf der Vorlesung Jahresabschlussanalyse 1 auf und vertieft weiter systematisch und beispielhaft die jeweiligen Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen nach HGB und IFRS.

Literatur:

Adler, Hans/Düring, Walther/Schmaltz, Kurt: Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Dörner, Dietrich/Kleekämper, Heinz/Wollmert, Peter/Kirsch, Hans-Jürgen: Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS) - Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzrecht Kommentar, Bonn, Berlin 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.

Hommel, Michael: Bilanzierung immaterieller Anlagewerte, Stuttgart 1998.

Beschreibung

Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, Frankfurt am Main 2006.

Hommel, Michael/Wüstemann, Jens: Synopse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, eine qualitative Gegenüberstellung, München 2006.

International Accounting Standards Board: International Financial Reporting Standards (IFRSs).

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 1: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Aufl., Wiesbaden 1984.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 2: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1991.

Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung, Düsseldorf 2003.

Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.

Pellens, Bernhard/Fülber, Rolf Uwe/ Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie, 8. Aufl., Stuttgart 2011.

Weitere Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB).

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4103

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB

(Prüfungsnummer: 7680)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Mit Hilfe des Pflichtseminars wird eine Vorbereitungsmöglichkeit auf die anstehende Bachelorarbeit gegeben. Die Teilnehmer sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, Bilanzierungsprobleme und ihre Lösungen sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften im Jahresabschluss zu erfassen, zu interpretieren und zu analysieren. Sie können theoretische Fragestellungen der Rechnungslegung eigenständig und wissenschaftlich fundiert erörtern, indem Sie in der Lage sind, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Inhalt:

Das Seminar "Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB" thematisiert zentrale Ansatz- und Bewertungsfragen, die im bilanzrechtlichen Schrifttum kontrovers diskutiert werden, vor dem Hintergrund der (inter-)nationalen Rechnungslegung. Zu untersuchen ist, auf welche Art und Weise (inter-)nationale Rechnungslegungswerke über konkrete Geschäftsvorfälle berichten, und welche Informationen aber auch Informationseinbußen mit der jeweiligen Berichterstattung verbunden sind.

Folgende Seminarleistungen sind von den Teilnehmern zu erbringen:

1. Anfertigung einer Hausarbeit (12 Seiten); die Themen werden vorgegeben.
2. Freier Vortrag aus dem Themengebiet der Seminararbeit (ca. 45 Minuten) und anschließende Diskussionsleitung.

Beschreibung

Literatur:

Literaturhinweise werden themenbezogen vor Seminarbeginn gegeben.

Prüfungsform:

Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4104
Konzernbilanzen
(Prüfungsnummer: 7681)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Die Teilnehmer der Veranstaltung können nach deren Abschluss die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Konzernabschluss bezüglich seiner Aufstellung wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen. Die Studierenden kennen die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen.

Inhalt:

In einem Konzern ordnen die rechtlich selbständigen Konzernunternehmen ihre wirtschaftlichen und finanziellen Interessen dem Konzerninteresse unter. Ob ein Konzernunternehmen wirtschaftlich erfolgreich ist oder nicht, beurteilt sich daher nicht mehr primär anhand der Performance des einzelnen Unternehmens. Dies gilt um so mehr, als die Konzernunternehmen oftmals durch vielfältige und zahlreiche Lieferungs- und Leistungsbeziehungen miteinander verknüpft sind, so dass es der Konzernspitze meist ohne größere Schwierigkeiten möglich ist, Gewinne und Vermögen innerhalb der Organisationseinheit "Konzern" zu verschieben. Eine sinnvolle Beurteilung der jeweiligen Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation lässt sich folglich - in den mit jeder bilanziellen Rechnungslegung verbundenen Grenzen - nur noch für den Gesamtkonzern vornehmen. Der deutsche Gesetzgeber begegnet diesem zusätzlichen Informationsbedarf, indem er den Konzern verpflichtet, einen eigenständigen Konzernabschluss zu erstellen (§§ 290 ff. HGB). Der Inhalt des Konzernjahresabschlusses und insbesondere die Interpretation der bei seiner Aufstellung zur Anwendung kommenden gesetzlichen Vorschriften bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

- Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung von Konzernabschlüssen

- Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung: Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis,

Beschreibung

Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse, Währungsumrechnung

- Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Equity-Methode

Literatur:

Busse von Colbe, Walther/Ordeltje, Dieter/Gebhardt, Günther/Pellens, Bernhard: Konzernabschlüsse,

Rechnungslegung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen sowie nach Vorschriften des HGB und der IAS/IFRS, 8. Aufl., Wiesbaden 2006.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan/Wüstemann, Jens: Konzernbilanzierung case by case, Lösungen nach HGB und IAS/IFRS, 2. Aufl., Frankfurt am Main 2009.

Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, 11. Aufl., Stuttgart 2008.

Kommentare und Handbücher zur Konzernrechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 290 - 315a HGB, AktG und PubLG).

Prüfungsform:

Bestandteil der Fachprüfung

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL42 - Berufsfeldorientierung:
Konsumgütermarketing

Beschreibung

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium, Markenmanagement, Innovationsmanagement

Ziele:

Die Studierenden können die Bedeutung der Markenpolitik aufzeigen, kennen die Erscheinungsformen und Funktionen von Marken sowie die strategischen Entscheidungsbereiche der Markenpolitik. Zudem sind sie in der Lage, operative Entscheidungen der Markenführung in Bezug auf die Festlegung der Markenidentität, der Markenpositionierung und der Markengestaltung zu treffen. Die Studierenden kennen die Entscheidungsfelder im Rahmen des Produktinnovationsprozesses und die Probleme, die mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte verbunden sind. Sie sind in der Lage, Produktideen zu generieren und diese in einem Produktkonzept zu konkretisieren. Sie kennen die Probleme und Aufgabenfelder im Zusammenhang mit der (physischen) Produktentwicklung und sind in der Lage, die im Produktinnovationsprozess relevanten Methoden der Marktforschung anzuwenden. Die Studierenden können die verschiedenen Maßnahmen der Kommunikationspolitik der »Above-the-line«-Kommunikation bzw. der »Below-the-line«-Kommunikation zurechnen und kennen deren Einsatzmöglichkeiten für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen im Marketing. Sie können die Besonderheiten der Online-Werbung benennen und kennen wesentliche Gestaltungsfaktoren dieser Werbeform. Die Studierenden kennen typische Maßnahmen der handels- und verbrauchergerichteten Verkaufsförderung und können in diesem Zusammenhang die Probleme von Preisaktionen erklären. Sie erkennen die Bedeutung des Event-Marketing im Rahmen multisensualer Marketingkonzepte und wissen, welche Bedeutung Sponsoring und Product- Placement für die Kommunikationspolitik haben. Die Studierenden können den gesamten Planungs- und Entscheidungsprozess einer Werbekampagne nachvollziehen und sind in der Lage, ein Werbebriefing sowie eine Copy- Strategie zu formulieren, anhand der Kriterien der Mediawahl einen Vorschlag für die Auswahl geeigneter Werbemedien zu unterbreiten und die von einer Werbeagentur vorgestellten Werbemittel kritisch zu bewerten. Sie kennen verschiedene Techniken der Werbemittelgestaltung und wissen, welche Möglichkeiten der Werbewirkungsforschung es gibt. Die Studierenden kennen die

Modul: BWL42 - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing	Beschreibung
	<p>psychologischen Grundlagen der Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung und sind fähig, differenzierte Werbekonzepte für unterschiedliche "Involvement-Bedingungen" zu konzipieren. Sie kennen die aktuellen Erkenntnisse aus der neuropsychologischen Marketingforschung und sind in der Lage, Konsumgütermarken auf der Grundlage dieser Erkenntnisse zu analysieren. Die Studierenden können den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter - unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) - am Beispiel einer Fallstudie aufzuzeigen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Seminar- Übungen

Modul:
BWL42 - Berufsfeldorientierung:
Konsumgütermarketing

Beschreibung

- Fallstudien

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. Markenführung 1: Markenmanagement
2. Markenführung 2: Produktinnovation
3. Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung
4. Fallstudien zum Konsumgütermarketing.

Grundlagen und Rahmenbedingungen der Markenpolitik, Ziele der Markenpolitik, Entwicklung der Markenidentität, Markenpositionierung, Markengestaltung, Markenstrategien, Markenkontrolle
Grundlagen der Produktinnovation, Marktanalysen und Trendforschung, Gewinnung von Produktideen, Methoden der Konzeptentwicklung, Produktentwicklung und Produkttest, Markteinführung und Markttest, Kommunikationsinstrumente, integrierte Kommunikation, Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung, psychologische und neuropsychologische Grundlagen der Marken- und Werbegestaltung, Brand-Code-Management, Marketing-Mix

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Modul:
BWL42 - Berufsfeldorientierung:
Konsumgütermarketing

Beschreibung

Prüfungsform:

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Schubert

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: BWL4201
Markenführung 1
(Prüfungsnummer: 7635)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium

Ziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Markenmanagement zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie den Aufbau und die Führung von Marken im Rahmen realistischer Fallstudien planen und realisieren.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte des Markenmanagements zu verstehen
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme des Markenmanagements beim Aufbau und bei der Führung von Marken zu berücksichtigen
- die Erkenntnisse der aktuellen (neuro-)psychologischen Forschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Marken zu berücksichtigen
- ein Zielsystem für das Markenmanagement zu entwickeln und zu operationalisieren
- den Aufbau der Markenidentität für eine Marke unter Anwendung geeigneter Instrumente (z.B. Markensteuerrad) zu planen
- die Positionierung für eine Marke auf der Grundlage geeigneter Positionierungsmodelle vorzunehmen
- markentechnische Entscheidungen im Rahmen des Branding zu treffen (z.B. Markenname und Markenlogo)

Beschreibung

- die kommunikationspolitischen Maßnahmen im Sinne des Aufbaus klarer Markenbilder integrativ aufeinander abzustimmen
- geeignete Markenstrategien für unterschiedliche Entscheidungssituationen festzulegen
- die Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Dehnung von Marken situationsspezifisch aufzuzeigen
- Gestaltungsmöglichkeiten sowie Chancen und Risiken von Markenallianzen aufzuzeigen
- geeignete Methoden für die Messung des Markenwertes im Rahmen des Markencontrolling einzusetzen

Inhalt:

- Grundlagen der Markenführung
- Grundlegende Aspekte des Aufbaus von Marken / Dimensionen der Markenpersönlichkeit
- Aufbau von Markenbildern / Aufbau von Erlebniswelten für Marken
- Markenpositionierung als Grundlage der Markenführung
- Branding / Markenstrategien
- Prozess der Namenfindung
- Einzel-, Familien- und Dachmarken
- Markendehnung und Markenallianzen

Beschreibung

- Messung des Markenwertes
- Überblick über die Ansätze zur Messung des Markenwertes
- Kundenorientierte Messung des Markenwertes
- Messung: Markenstärke durch Markeneisberg/Markenzufriedenheit/Markenloyalität

Literatur:

- Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 6. Aufl. München 2010
- Baumgarth, C.: Markenpolitik, Wiesbaden 2008
- Scheier, C., Held, D.: Was Marken erfolgreich macht , Freiburg 2007
- Scharf, A., Schubert, B., Hehn, P.: Marketing,. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl., Kap. Markenpolitik Stuttgart 2009
- Meffert, H., Burmann, C., Koers, M.: Grundfragen der identitätsorientierten Markenführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4202

Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung

(Prüfungsnummer: 7636)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium

Ziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Werbekampagnen zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie für typische Entscheidungsbedingungen geeignete Werbemedien und Werbemittel auswählen und konkrete Vorschläge von Werbeagenturen kritisch bewerten.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte der Werbung zu verstehen
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme der Werbung bei der Planung einer Werbekampagne zu berücksichtigen
- die Erkenntnisse der psychologischen Werbeforschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Werbemaßnahmen zu berücksichtigen
- ökonomische sowie psychologische Werbeziele zu formulieren und zu operationalisieren
- die Eignung verschiedener Werbemittel sowie Werbemedien unter der so genannten "Low-" oder "High-Involvement" Bedingung zu bewerten
- verschiedene Werbestrategien im Hinblick auf die Beeinflussung der Konsumenten in unterschiedlichen Phasen des Kaufentscheidungsprozesses zu entwickeln

Beschreibung

- anhand von geeigneten Kriterien Gestaltungsvorschläge von Werbeagenturen kritisch zu bewerten
- geeignete Methoden für die Messung der Werbewirkung einzusetzen

Inhalt:

- Werbung als Teil der Marktkommunikation
- Modelle der Wahrnehmung von Werbung
- Strategische Handlungsoptionen der Wahrnehmungsmodelle
- Kommunikation mit Low Involvierten
- Kommunikation mit High Involvierten
- Werbemittelgestaltung
- Auswahl geeigneter Werbemedien
- Methoden der Werbewirkungsforschung

Literatur:

- Lachmann, U.: Wahrnehmung und Gestaltung der Werbung , Hamburg, 2002

Beschreibung

- Kroeber-Riel, W.; Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Werbung, 6. Aufl., Stuttgart, 2004
- Scheier, C.; Held, D.: Wie Werbung wirkt, Freiburg 2006
- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing, Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl., Kapitel Kommunikationspolitik, Stuttgart 2009
- Schweiger, G.; Schrattenecker, G.: Werbung, 6. Aufl. Stuttgart 2005

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4203
Markenführung 2
(Prüfungsnummer: 7637)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium

Ziele:

Lernergebnis:

Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketings sowie geeigneter Methoden der Marktforschung einen Innovationsprozess für Konsumgüter planen, steuern und realisieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte des Innovationsmanagements zu verstehen
- Innovationsprozesse auf der Basis grundlegender Marketingstrategien zu initiieren
- einen geeigneten Zielmarkt mit Hilfe relevanter Marktdaten auszuwählen
- Produktideen mittels verschiedener Verfahren der Ideenfindung zu generieren und anhand qualitativer und quantitativer Verfahren zu bewerten
- Produktkonzepte für erfolgversprechende Ideen zu entwickeln und mittels moderner Verfahren der quantitativen und qualitativen Marktforschung zu testen

Beschreibung

- Entscheidungen im Hinblick auf die Markteinführungsphase zu planen und geeignete Methoden für einen Markttest auszuwählen
- Innovationsprozesse am Beispiel einer realistischen Fallstudie im Team und in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu planen und zu realisieren

Inhalt:

Marken steuern in erheblichem Ausmaß das Kaufverhalten. Durch Marken können Konsumenten ihren Lebensstil inszenieren und somit ihre Wertvorstellungen vermitteln. Die Studierenden werden mit ausgewählten Aspekten der modernen Markenführung vertraut gemacht. Anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien sollen typische Entscheidungsprobleme und Lösungsansätze der Markenführung vertieft werden.

- Innovationsbegriff und Arten von Innovationen
- Innovationsziele
- Strategische Grundlagen für Innovationsprozesse
- Innovationsprozesse
- Informationsgrundlagen für Innovationsprozesse
- Auswahl von Zielmärkten
- Prozess und Methoden der Ideenfindung und -bewertung
- Phasen der Konzeptentwicklung und Konzepttests

Beschreibung

- Produktentwicklung und Produkttest
- Planung und Test der Markteinführung
- Fallstudien zur Produktinnovation

Literatur:

- Kotler, P; Keller, K.L.; Bliemel, F.: Marketing-Management, Kapitel Kap. 10, 12. Auflage, München u.a. 2007
- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing.. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl., Stuttgart 2009
- Homburg, C.; Hohmer, H.: Marketingmanagement, Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden 2006
- Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte- Instrumente -Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden 2008

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4204

Fallstudien zum Konsumgütermarketing

(Prüfungsnummer: 7638)

Voraussetzung:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im Grundstudium, Markenmanagement, Innovationsmanagement

Ziele:

Lernergebnis:

Die Studierenden können im Team eine komplexe Fragestellung aus der Marketing-Unternehmenspraxis der Konsumgüterindustrie erfolgreich bearbeiten. Sie sind in der Lage, ihr gesamtes im Studium vermitteltes Marketingwissen (Grundlagen des Marketing, Innovationsmanagement, Markenmanagement) auf einen konkreten Fall anzuwenden und ihre Ergebnisse Vertretern des Marketings der am Projekt beteiligten Unternehmen zu präsentieren.

Kompetenzen:

Die Studierenden werden befähigt...:

- für die Aufgabenstellung aus der Unternehmenspraxis ein "Rebriefing" zu formulieren
- eine Projektgruppe zu bilden und gemeinsam einen Projektplan zu entwickeln
- die Informationsgrundlagen für das Projekt durch Internetrecherchen zu beschaffen und in die Projektarbeit einfließen zu lassen
- die praktischen Lösungsansätze theoretisch zu begründen

Beschreibung

- eine professionelle Powerpoint-Präsentation zu erstellen

Inhalt:

- Projektvorstellung und Informationsgrundlagen zu den beteiligten Unternehmen
- Projektbesprechungen zu festgelegten Projektabschnitten

Alle anderen Inhalte orientieren sich an der konkreten Fragestellung, die in jedem Semester neu definiert wird und sich immer an aktuellen Entwicklungen im Konsumgütermarketing ausrichtet.

Literatur:

Wird themenspezifisch in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
**BWL43 - Berufsfeldorientierung: B2B-
Management**

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden wissen, dass mit den Begriffen Absatz und Beschaffung ein und derselbe Prozess aus zwei Perspektiven beschrieben wird. Sie sind in der Lage, diesen Prozess mit der Software SAP ERP abzubilden. Ihnen ist bewusst, dass sich aus der spezifischen Vermarktungssituation zwischen Unternehmen Besonderheiten des Marketing ableiten lassen. Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftstypenmodelle anzuwenden und darauf aufbauend eigenständig Vermarktungsstrategien zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Portfolioberechnungen zur optimalen Allokation der Geschäftsfeldzusammensetzung anzuwenden.

Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe des Beschaffungsmanagements. Sie kennen die verschiedenen Instrumente der Beschaffungsplanung und können eine Beschaffung unter Zuhilfenahme dieser Instrumente selbständig planen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zur Kontrolle des Prozesses. Sie kennen verschiedene Beschaffungsprozesse sowie Ansätze zu deren Optimierung.

Die Studierenden können Prozesse aus dem Bereich B2B auf der Basis von ausgewählten Informationsmodellen abbilden. Darauf aufbauend haben sie ein Verständnis dafür entwickelt, wie diese Modelle am Beispiel der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware SAP Business Suite im Kontext des Geschäftsprozesslebenszyklus umgesetzt werden können, um den Güter-, Werte- sowie Informationsfluss in einem Unternehmen zu steuern und zu überwachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen

Modul:
BWL43 - Berufsfeldorientierung: B2B-
Management

Beschreibung

- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Softwaregestützte Selbstlernmodule, Internetbasierte Selbstteste zur Lernfortschrittskontrolle

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. B2B-Marketing 1

Modul: BWL43 - Berufsfeldorientierung: B2B- Management	Beschreibung
	<p>2. B2B-Marketing 2</p> <p>3. Beschaffungsmanagement</p> <p>4. B2B mit SAP ERP.</p> <p>Grundlagen des B2B-Marketing; Interaktionstheorien;- Käuferverhalten; - Strategische Marketingplanung; Markenführung ; Buying Center; Messen als Marketinginstrument</p> <p>Grundlagen der Beschaffung; Beschaffungsstrategien; Internettechnologien in der Beschaffung; Organisation der Beschaffung; Beschaffungsmarktforschung; Lieferantenmanagement; Beschaffungsprozesse; Beziehungsmanagement</p> <p>Grundlagen SAP ERP; Basiswissen Prozessmanagement;- Gestaltung von Geschäftsprozessen; - eSales mit SAP ERP; eProcurement mit SAP / ERP</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p>

Modul: BWL43 - Berufsfeldorientierung: B2B- Management	Beschreibung
	<p>Prof. Dr. Manschwetus</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h</p> <p>Workload gesamt: 244 h</p>

Beschreibung

Unit: BWL4301
Beschaffungsmanagement
(Prüfungsnummer: 7630)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Den Studierenden sollen Grundlagen und Instrumente des Beschaffungsmanagements vermittelt werden.

Inhalt:

1. Grundlagen der Beschaffung
2. Beschaffungsstrategien
3. Internettechnologien in der Beschaffung
4. Organisation der Beschaffung
5. Beschaffungsmarktforschung
6. Lieferantenmanagement
7. Beschaffungsprozesse
8. Beziehungsmanagement

Literatur:

- Arnold, U.: Beschaffungsmanagement, Stuttgart 1995

Beschreibung

- Hahn, D.; Kaufmann L. (Hrsg.): Handbuch Industrielles Beschaffungsmanagement, Heidelberg 1999
- Koppelman, U.: Beschaffungsmarketing, 3. Aufl., Berlin u.a. 1999
- Koppelman, U. (Hrsg.): Beziehungsmanagement im Beschaffungsbereich, Stuttgart 2000
- Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden 2000
- Roland, F.: Beschaffungsstrategien, Bergisch-Gladbach, Köln 1993

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4302
B2B Marketing 1
(Prüfungsnummer: 7631)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden erlernen die Grundlagen des B2B-Marketings. Sie erkennen, dass sich aus der spezifischen Vermarktungssituation zwischen Unternehmen Besonderheiten des Marketings ableiten. Die Studierenden sind in der Lage Geschäftstypenmodelle anzuwenden und darauf aufbauend Vermarktungsstrategien zu entwickeln. Portfolioberechnungen zur optimalen Allokation der Geschäftsfeldzusammensetzung können angewendet werden. Die Studierenden erfassen die Anwendungsmöglichkeiten des Internet zur Analyse, Vermarktung und als Servicefunktion im Businessbereich.

Inhalt:

Grundlagen des B2B-Marketing

Interaktionstheorien:

- Käuferverhalten
- Strategische Planung
- Buying Center
- Operatives Marketing
- Messen als Marketinginstrument

Beschreibung

- Internationales Marketing
- Kompetenzmarketing
- Netzwerkmanagement
- Grundlagen des eBusiness
- Internet als Marketinginstrument
- Markenführung im Internet
- Multi-Channel-Marketing

Literatur:

- Manschwetus, U. / Rumler, A. : Strategisches Internetmarketing - Entwicklungen in der Net-Economy, Wiesbaden 2002
- Backhaus, K.: Industriegütermarketing, München 1997
- Godefroid, P.: Business-to-Business-Marketing, Ludwigshafen 2003
- Hunter, V.L.: Business-to-Business Marketing Creating a Community of Customers, Lincolnwood 1995
- Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, München 2004

Beschreibung

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4303
B2B Marketing 2
(Prüfungsnummer: 7632)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden erlernen die Grundlagen des B2B-Marketings. Sie erkennen, dass sich aus der spezifischen Vermarktungssituation zwischen Unternehmen Besonderheiten des Marketings ableiten. Die Studierenden sind in der Lage Geschäftstypenmodelle anzuwenden und darauf aufbauend Vermarktungsstrategien zu entwickeln. Portfolioberechnungen zur optimalen Allokation der Geschäftsfeldzusammensetzung können angewendet werden. Die Studierenden erfassen die Anwendungsmöglichkeiten des Internet zur Analyse, Vermarktung und als Servicefunktion im Businessbereich.

Inhalt:

Grundlagen des B2B-Marketing

Interaktionstheorien:

- Käuferverhalten
- Strategische Planung
- Buying Center
- Operatives Marketing
- Messen als Marketinginstrument

Beschreibung

- Internationales Marketing
- Kompetenzmarketing
- Netzwerkmanagement
- Grundlagen des eBusiness
- Internet als Marketinginstrument
- Markenführung im Internet
- Multi-Channel-Marketing

Literatur:

- Manschwetus, U. / Rumler, A. : Strategisches Internetmarketing - Entwicklungen in der Net-Economy, Wiesbaden 2002
- Backhaus, K.: Industriegütermarketing, München 1997
- Godefroid, P.: Business-to-Business-Marketing, Ludwigshafen 2003
- Hunter, V.L.: Business-to-Business Marketing Creating a Community of Customers, Lincolnwood 1995
- Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, München 2004

Beschreibung

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4304

B2B mit mySAP (R/3)

(Prüfungsnummer: 7633)

Voraussetzung:

keine

Inhalt:

- Grundlagen R/3
- Grundlagen Prozessmanagement
- Gestaltung von Geschäftsprozessen
- eSales mit R/3
- eProcurement mit R/3

Literatur:

- Curran / Keller : SAP R/3 Business Blueprint, Bonn 1999
- Rebstock / Hildebrand : SAP R/3 für Manager, Bonn 1998
- Wenzel : Sap R/3-Anwendungen in der Praxis, 1997
- Scheer : Wirtschaftsinformatik, Berlin 1998
- Maicher, Scheruhn : Informationsmodellierung - Referenzmodelle und Werkzeuge, Wiesbaden 1998

Beschreibung

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL44 - Berufsfeldorientierung:
Controlling

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Auswahl an zeitgemäßen und praxisorientierten Controllinginstrumenten und sind in der Lage diese zu bewerten, auszuwählen und auf konkrete Praxisfälle anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge ganzheitlich zu erfassen, zu analysieren und ihre Bedeutung hinsichtlich der Unternehmungsziele sachkundig einzuschätzen. Daraus ableitend vermögen sie aus dem Spektrum der modernen Controllinginstrumente jene qualifiziert auszuwählen, an den aktuellen Bedarf anzupassen und selbstständig anzuwenden, welche zum einen die Wirtschaftlichkeit gewährleisten, zum anderen dazu befähigen, den Unternehmenserfolg zu beurteilen und strategische Empfehlungen abzuleiten. Sie verfügen darüber hinaus über Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, die es gestatten, Controllingwerkzeuge objektiv zu beurteilen und auszuwerten. Sie sind in der Lage in Expertenteams verantwortlich zu arbeiten und Gruppen verantwortlich und ergebnisorientiert zu leiten. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz die entwickelten Lösungen einem Fachpublikum zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.

In den Veranstaltungen werden vielfältige, teils recht komplexe Übungen und Fallbeispiele bearbeitet, die teilweise in Gruppenarbeit gelöst und die Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Damit werden insbesondere folgende "Softskills" gefördert:

- Konzentrationsfähigkeit (Lesekompetenz), da komplexe und umfangreiche Ausgangsdaten
- analytisches Denken zum Erkennen von relevanten Problemen und Wirkungszusammenhängen

Modul: BWL44 - Berufsfeldorientierung: Controlling	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Abstraktionsvermögen, problemorientierte Abbildung realer Sachverhalte in formalen, meist quantitativen Controllingansätzen- Kreativität, durch Suche nach eigenständigen Lösungsansätzen und Gestaltungsempfehlungen- Kommunikationsfähigkeit, im Rahmen der Gruppenarbeiten und bei der Vorstellung der Ergebnisse- Durchsetzungsfähigkeit und Teamfähigkeit, innerhalb von Gruppenarbeiten <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: BWL44 - Berufsfeldorientierung: Controlling	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Fallstudien- Sonstiges: Praxisbeispiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Controlling 1.12. Controlling 1.23. Controlling 2.14. Controlling 2.2. <ul style="list-style-type: none">- Einführung in das operative Controlling- Traditionelle Budgetierungsprozesse und Unternehmenssteuerung- Moderne Gestaltungsmöglichkeiten von Budgets- Abweichungsanalysen (Gemeinkosten, Umsätze, u.a.)

Modul: BWL44 - Berufsfeldorientierung: Controlling	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Aufstellen eines Controllingsystems- Ökologisches Controlling- Umgang mit komplexen Entscheidungssituationen <p>Literatur:</p> <p>Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin, Heidelberg 2008.</p> <p>Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München 2010.</p> <p>Rickards, R. C.: Leistungssteuerung kompakt, München 2009.</p> <p>Rickards, R. C.: Kostensteuerung kompakt, München, Wien 2008.</p> <p>Rickards, R. C.: Budgetplanung kompakt, München, Wien 2007.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p>

Modul: BWL44 - Berufsfeldorientierung: Controlling	Beschreibung
	<p>Prof. Dr. Jana Eberlein</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h</p> <p>Workload gesamt: 244 h</p>

Beschreibung

Unit: BWL4401
Controlling 1.1
(Prüfungsnummer: 7620)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Studierende lernen:

1. Teil- und Gesamtbudgets zu erstellen
2. Plan-Soll-Ist-Analysen durchzuführen
3. Abweichungen zu untersuchen
4. Gegensteuerungsmaßnahmen zu ergreifen
5. Contollingsysteme für KMUs zu entwickeln
6. Ökologische Ziele in das Unternehmenscontrolling einzubeziehen

Inhalt:

1. Geschichte und Entwicklung des Controllings
2. Traditioneller Budgetierungsprozess und die Unternehmenssteuerung
3. Weitere Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Gesamtbudgets

Beschreibung

4. Sinn und Unsinn der Budgetierung

Literatur:

- Rickards, R. (2007): Budgetplanung kompakt, München
- Rickards, R. (2008): Kostensteuerung kompakt, München
- Rickards, R. (2008): Leistungssteuerung kompakt, München
- Mann, R. /Mayer, E. (1987): Controlling für Einsteiger, Freiburg i. Brsg.
- Vester, F. (1980): Neuland des Denkens, Stuttgart
- Schaltegger, S. /Sturm, A. (1995): Öko-Effizienz durch Öko-Controlling, Stuttgart

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4402
Controlling 1.2
(Prüfungsnummer: 7621)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Studierende lernen:

1. Teil- und Gesamtbudgets zu erstellen
2. Plan-Soll-Ist-Analysen durchzuführen
3. Abweichungen zu untersuchen
4. Gegensteuerungsmaßnahmen zu ergreifen
5. Controllingsysteme für KMUs zu entwickeln
6. Ökologische Ziele in das Unternehmenscontrolling einzubeziehen

Inhalt:

1. Einzelkostensteuerung
2. Gemeinkostensteuerung
3. Leistungssteuerung und Produktivitätsanalyse

Beschreibung

4. Einführung von Controlling in mittelständischen Betrieben

5. Ökologisches Controlling

Literatur:

- Rickards, R. (2007): Budgetplanung kompakt, München

- Rickards, R. (2008): Kostensteuerung kompakt, München

- Rickards, R. (2008): Leistungssteuerung kompakt, München

- Mann, R. /Mayer, E. (1987): Controlling für Einsteiger, Freiburg i. Brsg.

- Vester, F. (1980): Neuland des Denkens, Stuttgart

- Schaltegger, S. /Sturm, A. (1995): Öko-Effizienz durch Öko-Controlling, Stuttgart

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4403
Controlling 2.1
(Prüfungsnummer: 7622)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Studierende lernen:

- mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit und im Team umzugehen
- Wirtschaftliche Zusammenhänge und damit die Auswertung von Entscheidungen, insbesondere die Wechselwirkungen zwischen unternehmensinternen und -externen Einflussgrößen transparent zu gestalten und ganzheitlich zu betrachten
- Controlling- und Kostenrechnungskennnisse anzuwenden

Inhalt:

1. Entscheidungsfindung anhand betriebstypischer Geschäftsberichte
2. Strategisches Controlling
3. Computergestütztes Unternehmensplanspiel nach studentischer Wahl
4. Kennzahlensysteme

Beschreibung

Literatur:

- Gibson, R. (1997): Rethinking the Future, London, GB
- Högsdal, B. (1992): Entwicklung eines DV-gestützten Kennzahlensystems, Diplomarbeit Eberhard-Karls-Universität, Tübingen
- Herbst, H. (2005): Entwicklung und Anwendung eines Kennzahlensystems für das wertorientierte Controlling der Unternehmenssimulation General Airline Management, Frankfurt/M.
- Rickards, R. (2003): Currency Change over Effects on Business Management in the EU, European Business Review, Bingley, GB
- Rickards, R. (2001): Pricing Strategies in Euroland: Risk and Opportunities, Huntington, NY, USA
- Rickards, R. (2003): BSC and Benchmarkdevelopment for an E-Commerce SME, Bingley, GB
- Stermetz, E. (1999): Wertorientiertes Controlling - die wichtigsten Kennzahlen im Überblick, München

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4404
Controlling 2.2
(Prüfungsnummer: 7623)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controllinginstrumente. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge ganzheitlich zu erfassen und ihre Bedeutung hinsichtlich der Unternehmungsziele sachkundig einzuschätzen. Daraus ableitend vermögen sie aus dem Spektrum der modernen Controllinginstrumente jene qualifiziert auszuwählen, an den aktuellen Bedarf anzupassen und selbstständig anzuwenden, welche zum einen die Wirtschaftlichkeit gewährleisten, zum anderen dazu befähigen, den Unternehmenserfolg zu beurteilen und strategische Empfehlungen abzuleiten. Sie verfügen darüber hinaus über Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, die es gestatten, Controllingwerkzeuge objektiv zu beurteilen und auszuwerten.

Inhalt:

1. Balanced Scorecard und Benchmarking
2. Wertorientiertes Controlling
3. Risikocontrolling und -management
4. Euroeinführung, Preisstrategien
5. Rethinking the Future

Literatur:

Beschreibung

- Gibson, R. (1997): Rethinking the Future, London, GB
- Högsdal, B. (1992): Entwicklung eines DV-gestützten Kennzahlensystems, Diplomarbeit Eberhard-Karls-Universität, Tübingen
- Herbst, H. (2005): Entwicklung und Anwendung eines Kennzahlensystems für das wertorientierte Controlling der Unternehmenssimulation General Airline Management, Frankfurt/M.
- Rickards, R. (2003): Currency Change over Effects on Business Management in the EU, European Business Review, Bingley, GB
- Rickards, R. (2001): Pricing Strategies in Euroland: Risk and Opportunities, Huntington, NY, USA
- Rickards, R. (2003): BSC and Benchmarkdevelopment for an E-Commerce SME, Bingley, GB
- Stermetz, E. (1999): Wertorientiertes Controlling - die wichtigsten Kennzahlen im Überblick, München

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL45 - Berufsfeldorientierung:
Betriebliches Rechnungswesen

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden beherrschen die Anwendung operativer und strategischer Controllinginstrumente und sind in der Lage, diese aus der Sicht des betrieblichen Rechnungswesens fundiert einzuschätzen, zu empfehlen und sachkundig sowohl für Planungs- als auch für Abrechnungszwecke anzuwenden.

Sie sind in der Lage, zweckdienliche Abweichungsanalysen im Interesse der Unternehmenssteuerung fundiert durchzuführen und selbständig Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie sind geübt im Umgang mit fachspezifischer Software wie SAP sowie Excel und sind in der Lage ausgewählte Fallbeispiele damit zu bearbeiten. Die Studierenden können das erlernte Wissen auf Praxisfälle anwenden, problemorientierte Lösungen entwickeln und diese vor einem Plenum vorstellen und diskutieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Modul:
BWL45 - Berufsfeldorientierung:
Betriebliches Rechnungswesen

Beschreibung

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminare
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Softwaregestützte Vermittlung mit SAP

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. Rechnungswesen 1.1
2. Rechnungswesen 1.2
3. Rechnungswesen 2.1
4. Rechnungswesen 2.2.

Komplexe Anwendung von Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, Anwendung und kritische Einschätzung von Kostenauflösungsmethoden, Anwendung, Vorteile und Grenzen der Deckungsbeitragsrechnung, Systeme der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional), Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung, Mehrdimensionale, kundenorientierte

Modul: BWL45 - Berufsfeldorientierung: Betriebliches Rechnungswesen	Beschreibung
	<p>Prozesskostenrechnung , Ableitung prozess- und kundenorientierter Kennzahlen, Systeme der Erlösrechnung, Planung und Kontrolle von Einzel- und Gemeinkosten sowie prozessorientierten Kosten, Prozessorientierte Budgetierung, Moderne Budgetierungsansätze unter Einfluss des betrieblichen Rechnungswesens, Center-Rechnung, Projektcontrolling, Interne Verrechnungspreise, Wertorientierte Controllingsysteme, Target Costing, Lebenszyklusrechnungen, Performance Measurement-Systeme, Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Zusammenhang zwischen Betrieblichem Rechnungswesen und Abweichungsanalysen, Prognosekosten- und Prognoseleistungsrechnung, Benchmarking</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Eberlein</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL45 - Berufsfeldorientierung: Betriebliches Rechnungswesen

Modul: BWL45 - Berufsfeldorientierung: Betriebliches Rechnungswesen	Beschreibung
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: BWL4501
Betriebliches Rechnungswesen 1.1
(Prüfungsnummer: 7610)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse für die praxisorientierte Anwendung von zeitgemäßen Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie sind in der Lage, sowohl für Abrechnungs- als auch für Planungszwecke selbständig aus der Fülle des Angebots zweckdienliche Verfahren und Methoden auszuwählen, ihre Einsatzmöglichkeiten hinsichtlich von Nutzen und Aufwand einzuschätzen sowie ihre Einführung und Anwendung sicherzustellen.

Inhalt:

1. Komplexe Anwendung von Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis
2. Anwendung und kritische Einschätzung von Kostenauflösungsmethoden
3. Anwendung, Vorteile und Grenzen der Deckungsbeitragsrechnung
4. Systeme der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional)

Literatur:

- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/Wien 2006
- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a. 2004

Beschreibung

- Haberstock, L. und V. Breithecker: Kostenrechnung- Grundlagen, Schmidt, Berlin 2004
- Haberstock, L. und V. Breithecker: Grenzplankostenrechnung,, Schmidt, Berlin 2004
- Kilger, W., J. Pampel und K. Vikas: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden
- Schweitzer, M. und H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, München 2003

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4502
Betriebliches Rechnungswesen 1.2
(Prüfungsnummer: 7611)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse für die praxisorientierte Anwendung von zeitgemäßen Systemen der prozessorientierten Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis für Planungs- und Abrechnungszwecke. Sie sind in der Lage, prozess- und kundenorientierte Systeme der Deckungsbeitrags- und Prozesskostenrechnung praxisorientiert und selbständig sowohl für Abrechnungs- als auch für Planungszwecke fundiert auszuwählen und zweckorientiert anzuwenden.

Inhalt:

1. Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung
2. Mehrdimensionale, kundenorientierte Prozesskostenrechnung
3. Ableitung prozess- und kundenorientierter Kennzahlen

Literatur:

- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006
- Haberstock, L. und V. Breithecker: Grenzplankostenrechnung, Schmidt, Berlin 2004
- Horváth, P.: Controlling, München 2003

Beschreibung

- Kilger, W., J. Pampel und K. Vikas: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden 2002

- Schweitzer, M. und H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, München 2003

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4503
Betriebliches Rechnungswesen 2.1
(Prüfungsnummer: 7612)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden beherrschen die Anwendung operativer Controllinginstrumente und verfügen über erweiterte Kenntnisse des Einflusses des betrieblichen Rechnungswesens auf diese Controllinginstrumente. Sie sind in der Lage, aus der Fülle des Angebots an Controllinginstrumenten zweckdienliche auszuwählen, fundiert einzuschätzen sowie selbständig für Abrechnungs- und Planungszwecke zu nutzen. Des Weiteren kennen die Studierenden die zeitgemäßen Ansätze des operativen Controlling sowohl aus aktuellen wissenschaftlichen Publikationen als auch aus anwendungsorientierter Sichtweise.

Inhalt:

1. Systeme der Erlösrechnung
2. Planung und Kontrolle von Einzel- und Gemeinkosten sowie prozessorientierten Kosten
3. Prozessorientierte Budgetierung
4. Moderne Budgetierungsansätze und der Einfluss des betrieblichen Rechnungswesens
5. Center-Rechnung
6. Projektcontrolling
7. Interne Verrechnungspreise

Beschreibung

8. Wertorientierte Controllingsysteme

Literatur:

- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006
- Haberstock, L. und V. Breithecker: Grenzplankostenrechnung, Schmidt, Berlin 2004
- Horváth, P.: Controlling, München 2003
- Kilger, W., J. Pampel und K. Vikas: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden 2002
- Schweitzer, M. und H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, München 2003
- Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart 2006

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4504
Betriebliches Rechnungswesen 2.2
(Prüfungsnummer: 7613)

Ziele:

Die Studierenden beherrschen die Anwendung operativer und strategischer Controllinginstrumente und verfügen insbesondere über erweiterte Kenntnisse diese aus der Sicht des betrieblichen Rechnungswesens fundiert einzuschätzen, zu empfehlen und sachkundig sowohl für Planungs- als auch für Abrechnungszwecke anzuwenden.

Sie sind in der Lage, zweckdienliche Abweichungsanalysen im Interesse der Unternehmenssteuerung fundiert durchzuführen und selbständig Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Inhalt:

1. Target Costing
2. Lebenszyklusrechnungen
3. Performance Measurement
4. Wertorientierte Unternehmenssteuerung
5. Zusammenhang zwischen Betrieblichem Rechnungswesen und Abweichungsanalysen
6. Prognosekosten- und Prognoseleistungsrechnung
7. Benchmarking

Beschreibung

Literatur:

- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006
- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin u.a. 2004
- Horváth, P.: Controlling, München 2003
- Kilger, W., J. Pampel und K. Vikas: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden 2002
- Küpper, H.-U.: Controlling. Konzeption, Aufgaben und Instrumente, Stuttgart 2005
- Schweitzer, M. und H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, München 2003
- Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart 2006

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
**BWL46 - Berufsfeldorientierung: Steuern
und Wirtschaftsprüfung**

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden sind nach einer Einführung in das System des Internationalen Steuerrechts mit den unilateralen, bilateralen und multilateralen Vorschriften vertraut und können die Vorschriften auf fremde Problemstellungen übertragen und anwenden. Darüber hinaus kennen sie auch die Arbeitsgebiete einer Wirtschaftsprüfungspraxis. Sie haben die Kenntnis für Überschneidungen und unterschiedliche Schwerpunkte ähnlicher Berufe wie z.B. Steuerberatung und Unternehmensberatung und sind in der Lage, diese zu identifizieren und abzugrenzen. Zudem kennen die Studierenden die wichtigsten Berufsorganisationen (WPK, IDW usw.) und deren Aufgabengebiete.

Sie sind in der Lage, eigene Präsentationen auf der Grundlage von wissenschaftlichen Texten bzw. finanzgerichtlichen Urteilen im Team zu erstellen, individuell vorzutragen und zu bewerten. Darüber hinaus können sie ausgewählte Bilanzierungsprobleme sowie zivilrechtliche Gestaltungsalternativen anhand aktueller zivilgerichtlicher Entscheidungen analysieren und präsentieren.

Das Ergebnis ihrer Arbeit können sie kritisch reflektieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen

Modul: BWL46 - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Seminare- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Internationales Steuerrecht 12. Internationales Steuerrecht 23. Wirtschaftsprüfung 1

Modul: BWL46 - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung	Beschreibung
	<p>4. Wirtschaftsprüfung 2.</p> <p>Wirtschaftsprüfung: Einführung in die Prüfungslehre, Berufsrecht, Jahresabschlussprüfung, International Standards on Auditing, Sanierungsprüfung, Insolvenzprüfung, ausgewählte Bilanzierungsprobleme.</p> <p>Internationales Steuerrecht: Nationale Vorschriften (EStG, KStG, AO, AStG), Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, OECD-MA, DBA-Deutschland-Schweiz</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Braun</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL46 - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

Modul: BWL46 - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung	Beschreibung
	Vor- und Nachbereitung: 72 h
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h
	Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: BWL4601
Internationales Steuerrecht 1
(Prüfungsnummer: 7605)

Ziele:

Studierende können die im Lehrgebiet zugeordneten wichtigsten steuerlichen Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht wurden bereits in den Grundveranstaltungen vermittelt. Nach der Einführungsveranstaltung können Studierende frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades lösen. Die komplexen Zusammenhänge des nationalen und internationalen Steuerrechts werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Inhalt:

I. Grundlagen: Begriffe, Grundprinzipien, Arten der Steuerpflicht

II. § 2a EStG Verlustbegrenzung

III. Methoden: Freistellung, Progressionsvorbehalt, Anrechnung, Pauschalierung, Abzugsmethode

IV. Beschränkte Steuerpflicht § 49 EStG

V. Veranlagung bei beschränkter Steuerpflicht

Literatur:

Grotherr, Internationales Steuerrecht, Grüne Reihe Bd. 17, Fleischer Verlag,

Rose, Grundzüge des internationalen Steuerrechts,

Beschreibung

Reith, T., Internationales Steuerrecht,

Schmidt, L., Internationale Steuerlehre,

Wilke, Kai-M., Lehrbuch des Internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag,

Breithecker, Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4602
Internationales Steuerrecht 2
(Prüfungsnummer: 7606)

Ziele:

Studierende können die im Lehrgebiet zugeordneten wichtigsten steuerlichen Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht wurden bereits in den Grundveranstaltungen vermittelt. Nach der Einführungsveranstaltung können Studierende frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades lösen. Die komplexen Zusammenhänge des nationalen und internationalen Steuerrechts werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Inhalt:

Fortsetzung der Unit-Nr. BWL 5001

VI. Regelungen des AstG

1. Gewinnverlagerung (§1 AStG)

2. Wohnsitzwechsel (§§ 2-5 AStG, erweitert beschränkte Steuerpflicht)

3. Steuerentstrickung: Betriebsvermögen, Privatvermögen, § 6 AStG

4. Hinzurechnungsbesteuerung §§7 7-14 AStG

VII. DBA Deutschland-Schweiz

VIII. Lernzielkontrollfragen

IX. Klausuren

Beschreibung

Literatur:

Grotherr, Internationales Steuerrecht, Grüne Reihe Bd. 17, Fleischer Verlag.

Rose, Grundzüge des internationalen Steuerrechts,

Reith, T., Internationales Steuerrecht,

Schmidt, L., Internationale Steuerlehre,

Wilke, Kai-M., Lehrbuch des Internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag

Breithecker, Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL46 - Berufsfeldorientierung: Steuern und Wirtschaftsprüfung

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4603

Wirtschaftsprüfung 1

(Prüfungsnummer: 7607)

Ziele:

Studierende können die im Lehrgebiet zugeordneten wichtigsten handels- und gesellschaftsrechtliche Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale wird bereits in den Grundveranstaltungen vermittelt. Nach der Einführungsveranstaltung können Studierende frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades lösen. Die komplexen Zusammenhänge der Wirtschaftsprüfung bzw. Betriebswirtschaftlichen Prüfungslehre werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Inhalt:

I. Einführung

II. Organisation und Berufsstand

III. Jahresabschlussprüfung

IV. Bilanzierung von Leasingverträgen

V. Prüfung von Rückstellungen, Rücklagen

- Gewerbesteuer

- § 6b EStG Rücklage

- § 7g EStG Anspar-AfA/Existenzgründer

Literatur:

Beschreibung

Bößenecker, Born: Kurzvorträge für das WP-Examen, NWB-Verlag

Ditges/Arendt: Kompakt-Training Internationale Rechnungslegung nach IFRS, Kiehl-Verlag

Erhardt, M.: Wirtschaftsprüfung kompakt, Verlag Wissenschaft & Praxis

Marten, Quick, Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel Verlag, 2. Aufl. 2007

Lück, W.: Jahresabschlußprüfung, Grundsätze für eine umfassende Prüfung der Rechnungslegung; Schäffer-Pöschel,

Institut der Wirtschaftsprüfer: German-Auditing-Standards, IDW-Verlag

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.) Zeitschrift "Die Wirtschaftsprüfung"

Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, Handkommentar; 6. Auflage, Stuttgart 2000; Band 1 Rechnungslegung

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4604

Wirtschaftsprüfung 2

(Prüfungsnummer: 7608)

Ziele:

Studierende können die im Lehrgebiet zugeordneten wichtigsten handels- und gesellschaftsrechtliche Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale wurden bereits in der Grundveranstaltung Unit-Nr. BWL 5004 vermittelt. Nach der Einführungsveranstaltung können Studierende frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades lösen. Die komplexen Zusammenhänge der Wirtschaftsprüfung bzw. Betriebswirtschaftlichen Prüfungslehre werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Inhalt:

Fortsetzung der Unit-Nr. BWL 5003

VI. Prüfung des Lageberichts

VII. Unternehmensbewertung

VIII. Sanierungsprüfung

IX. International Accounting (IAS, US-GAAP)

X. US-amerikanischer Certified Public Accountant (CPA)

XI. Bilanzierungsfälle

XII. Probeklausuren

Literatur:

Beschreibung

Bößenecker, Born: Kurzvorträge für das WP-Examen, NWB-Verlag

Ditges/Arendt: Kompakt-Training Internationale Rechnungslegung nach IFRS, Kiehl-Verlag

Erhardt, M.: Wirtschaftsprüfung kompakt, Verlag Wissenschaft & Praxis

Marten, Quick, Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel Verlag, 2. Aufl. 2007

Lück, W.: Jahresabschlußprüfung, Grundsätze für eine umfassende Prüfung der Rechnungslegung; Schäffer-Pöschel,

Institut der Wirtschaftsprüfer: German-Auditing-Standards, IDW-Verlag

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.) Zeitschrift "Die Wirtschaftsprüfung"

Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, Handkommentar; 6. Auflage, Stuttgart 2000; Band 1 Rechnungslegung

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL47 - Berufsfeldorientierung:
Veränderungsmanagement

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über umfassende Kompetenzen, betriebliche Veränderungsprozesse kompetent zu planen und deren Umsetzung zu steuern. Dazu erwerben sie spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten darüber, wie eine ganzheitliche Diagnose der Ausgangssituation vorgenommen und wie die notwendigen Maßnahmen geplant, umgesetzt und evaluiert werden können. Konkret können die Studierenden speziell die Merkmale eines modernen organisationsentwicklungsorientierten Ansatzes (z.B. Prozessmanagement, Partizipationsmanagement und Konfliktmanagement) miteinander vernetzen. Durch den parallelen Einsatz einschlägiger Diagnosetechniken, der Moderationstechnik, spezieller Kommunikationstechniken oder der Workshop-Technik sind sie somit in der Lage, spezifisch auf unterschiedliche Herausforderungen bei Veränderungsprozessen zu reagieren bzw. diese situationsgerecht zu managen.

Sie entwickeln ein umfassendes Verständnis dafür, dass betriebliche Veränderungsprozesse den gleichen Professionalisierungskriterien unterliegen wie hoch anspruchsvolle kaufmännische oder technische Aufgabenstellungen in einem Unternehmen. Dies wird nicht zuletzt dadurch unterstützt, dass neben der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten Erprobungsphasen umgesetzt werden, die die Entwicklung handlungsorientierter Kompetenzen nachhaltig unterstützen. Neben der anwendungsorientierten Ausrichtung des Moduls werden die Studierenden auch in die Lage versetzt, wissenschaftliche Texte zu verfassen, die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

Modul: BWL47 - Berufsfeldorientierung: Veränderungsmanagement	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit- Handlungskompetenz <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Seminar- Übungen- Planspiele- Fallstudien- Rollenspiele <p>Inhalt:</p>

Modul: BWL47 - Berufsfeldorientierung: Veränderungsmanagement	Beschreibung
	<p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Organisationsentwicklung2. Moderation in Veränderungsprozessen3. Techniken des Veränderungsmanagements4. Praxisprojekt. <p>Veränderungsmanagement als Ansatz der Unternehmensführung; Ausprägungen, historische Entwicklung und Einflussgrößen; Konzept der modernen Organisationsentwicklung; ausgewählte Techniken und Tools (Moderation, Diagnosen, Kommunikation, Workshops, ...), Praxisfälle</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Kaune</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL47 - Berufsfeldorientierung: Veränderungsmanagement

Modul: BWL47 - Berufsfeldorientierung: Veränderungsmanagement	Beschreibung
	<p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h</p> <p>Workload gesamt: 244 h</p>

Beschreibung

Unit: BWL4701

Organisationsentwicklung

(Prüfungsnummer: 7650)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Merkmale der modernen Organisationsentwicklung und können sie bei der Planung und Umsetzung von Veränderungsprozessen einsetzen.

Inhalt:

- Merkmale moderner Organisationsentwicklung (Promotorenmanagement, Informationsmanagement, Eisbergmanagement, Partizipationsmanagement, Prozessmanagement, Konfliktmanagement, ...)

- Fallstudien / Praxisbeispiele

Literatur:

- Doppler, K./ Lauterburg, C. (2005): Change Management (11. Auflage). Frankfurt/Main

- Kaune, A. (Hrsg., 2004): Change Management mit Organisationsentwicklung. Berlin

- Mohr, N./ Woehe, J.N. (1998): Widerstand erfolgreich managen. Frankfurt/Main

Prüfungsform:

Beschreibung

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4702

Moderation in Veränderungsprozessen

(Prüfungsnummer: 7651)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden können Arbeits- und Projektgruppen ergebnisorientiert moderieren.

Inhalt:

- ausgewählte Präsentations- und Moderationstechniken
- anwendungsorientiertes (Video-)training

Literatur:

Seifert, J. (2001): Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Offenbach

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4703
Techniken des
Veränderungsmanagements
(Prüfungsnummer: 7652)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen ausgewählte Techniken des Veränderungsmanagements und können diese bei der Planung und Umsetzung von Veränderungsprozessen zielorientiert einsetzen.

Inhalt:

Ausgewählte Techniken zur Steuerung von Veränderungsprozessen (z.B. Interview, Fragebogen, SPOT-Analyse, Kommunikation, Workshop)

Literatur:

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2005): Change Management, 11. Auflage, Frankfurt/M.
- Kaune, A. (Hrsg.) (2004): Change Management mit Organisationsentwicklung, Berlin

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4704

Praxisprojekt

(Prüfungsnummer: 7653)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden können mindestens eine ausgewählte Technik des Veränderungsmanagement bei einer praxisbezogenen Aufgabenstellung zielorientiert anwenden.

Inhalt:

Planung, Durchführung und Auswertung eines einschlägigen Praxisprojektes (z.B. in Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen).

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL48 - Berufsfeldorientierung:
Logistikmanagement

Beschreibung

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Ziele:

Die Studierenden sind befähigt, in den logistischen Funktionen der Unternehmen vom Auftragseingang über die informationstechnische und materialflussmäßige Abwicklung der Auftragsbearbeitung bis hin zur Distribution der Dienstleistungen und Produkte eingesetzt zu werden. Sie verfügen über berufsqualifizierende Kompetenzen im Bereich Logistikmanagement, ergänzt um notwendige sozial-kommunikative Kompetenzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: BWL48 - Berufsfeldorientierung: Logistikmanagement	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Seminare- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Beschaffungslogistik2. Produktionsmanagement3. Distributionslogistik4. Projekt Logistikmanagement. <p>Beschaffungsaufgaben und EDV-Einsatz in der Beschaffung, Konzepte zur Produktionsplanung und -Steuerung sowie deren EDV-technische Unterstützung, Konzepte und Lösungen zur Distributionslogistik, EDV-Einsatz in der Unternehmenslogistik am Beispiel SAP, Dienstleister in der Logistik</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p>

Modul:
BWL48 - Berufsfeldorientierung:
Logistikmanagement

Beschreibung

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Schütt

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: BWL4801

Beschaffungslogistik

(Prüfungsnummer: 7665)

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Ziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, typische Problemstellungen der Beschaffungslogistik anhand von Fallstudien zu bearbeiten.

Inhalt:

- Klassifikation von Beschaffungsobjekten
- Strategien für die Behandlung der unterschiedlichen Objektgruppen
- Verfahren der Bedarfsermittlung
- Verfahren der Bestellplanung
- Supply Chain Management: Grundidee und logistische Ansatzpunkte
- Simulation einer Supply Chain: Das Planspiel "Beergame"
- Lager- und Bestandsmanagement

Literatur:

Arnold, U.: Beschaffungsmanagement, Stuttgart 1995

Beschreibung

Arnolds, H.; Heege, F.; Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, 9. Auflage, Wiesbaden 1996

Bichler, K.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft, 7. Auflage, Wiesbaden 1997

Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, 6. Auflage, Heidelberg 2008

Fieten, R.: Integrierte Materialwirtschaft, 3. Auflage, Frankfurt/M. 1994

Roland, F.: Beschaffungsstrategien - Voraussetzungen, Methoden und EDV- Unterstützung einer problemadäquaten Auswahl, Bergisch-Gladbach; Köln 1993

Schulte, C.: Logistik - Wege zur optimierten Supply Chain, 5. Auflage, München 2009

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4802
Produktionsmanagement
(Prüfungsnummer: 7666)

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Ziele:

Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse des Logistikmanagements. Sie werden in die Lage versetzt, Problemstellungen des Produktionsmanagements anhand von Fallstudien zu lösen.

Inhalt:

- Konzepte der Produktionsplanung und -steuerung
- Produktionsprogrammplanung
- Mengenplanung
- Kapazitäts- und Terminplanung
- Auftragsfreigabe
- Auftragsüberwachung
- Typisierung der Produktion
- Kanban
- Belastungsorientierte Auftragsfreigabe

Beschreibung

- Trichtermodell der Produktion

Literatur:

- Lebefromm, U., (1999), Produktionsmanagement, Oldenbourg

- Berning, R., (2001), Grundlagen der Produktion, Cornelsen

- Kistner, K.- P., Steven M., (2001), Produktionsplanung, Physica-Verlag, Heidelberg

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4803
Distributionslogistik
(Prüfungsnummer: 7667)

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Ziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, typische Problemstellungen der Distributionslogistik anhand von Fallstudien zu bearbeiten.

Inhalt:

- Grundlagen Standortplanung
- Fuhrparkmanagement
- Planung von Verpackung und Auftragsabwicklung
- Efficient Customer Response
- Logistikcontrolling

Literatur:

- Herzog, B.O. (1997) Fuhrpark-Management, Berlin
- Schulte, C. (2005) Logistik, 4. Aufl., München
- Weber, J. (2002) Logistik und Supply Chain Controlling, 4. Aufl., Stuttgart

Prüfungsform:

Beschreibung

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4804

Projekt Logistikmanagement

(Prüfungsnummer: 7668)

Voraussetzung:

Der Besuch der Veranstaltung Logistikmanagement wird empfohlen.

Ziele:

Den Studierenden wird die praktische Umsetzung der logistischen Inhalte am Beispiel von SAP erläutert.

Inhalt:

Anwendung von Managementmethoden im Rahmen eines logistikorientierten Projekts (Auftragsabwicklung, Materialwirtschaft, Beschaffungsmanagement, Produktionslogistik, Versandabwicklung)

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: BWL49 - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Besuch der Veranstaltungen UPO bzw. Personal</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Personalbereich eines Unternehmens erforderlichen grundlegenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.</p> <p>Die Studierenden kennen den "Personal-Lebenszyklus" von der Planung bis zur Freisetzung sowohl theoretisch, als auch in der praktischen Umsetzung. Sie sind in der Lage diesen Zyklus eigenständig zu beschreiben und in der praktischen Arbeit die Angemessenheit bzw. Güte des vorliegenden Lebenszyklus zu bewerten, indem sie diesen in einzelne Teile zerlegen. Im Bedarfsfall können sie aus mehreren Elementen eine neue Struktur - d.h.: einen besseren Zyklus - aufbauen (synthetisieren).</p> <p>Die Studierenden sind für die besondere betriebspolitische Rolle des Personalwesens in der "Sandwichposition" zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen (einerseits ist das Personalwesen verlängerter Arm des Arbeitgebers, andererseits auch eine Instanz, die den Druck der Arbeitnehmerseite zu spüren bekommt) sensibilisiert. Sie sind in den Hauptaufgaben dieses Spannungsfeldes, nämlich dem Verhandeln (mit dem Betriebsrat, mit einzelnen Mitarbeitern) und dem partizipativen Veränderungsmanagement, bei dem es gilt, die Mitarbeiter "mitzunehmen" und in Veränderungsprozesse einzubinden, trainiert. Die Studierenden können die theoretischen Konzepte in die Praxis umsetzen und sind darüber hinaus in der Lage zu analysieren, welche Verhandlungs- bzw. Veränderungsstrategie vor einem spezifischen Problemhintergrund einzusetzen ist.</p> <p>Die Tätigkeit im Personalwesen ist zu mindestens 50% psychologische Arbeit. Durch das Wissen um psychologische Theorien mit Praxisrelevanz verfügen die Studierenden über ein Instrumentarium an</p>

Modul: BWL49 - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement	Beschreibung
	<p>Hilfestellungen, mit denen sie von konkreten Problem abstrahieren und verallgemeinern und so das Ganze in einen erweiterten Rahmen stellen können. Die Studierenden sind für die Wirkungen des eigenen Verhaltens trainiert, etwa durch Rollenspiele, bei denen der Umgang mit schwierigen Zeitgenossen geübt wird. Sie wissen um die außerordentlichen Wichtigkeit von Integrität bei Führungsverantwortlichen im Human Resource Management.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Seminare- Übungen- Planspiele- Rollenspiele

Modul:
BWL49 - Berufsfeldorientierung:
Personalmanagement

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units

1. Praxisseminar Personal 1 (gelehrt von Praktiker, i.d.R. Personalleiter)
2. Praxisseminar Personal 2 (gelehrt von Praktiker, i.d.R. Personalleiter)
3. Personal Verhandeln, Verwalten, Verändern
4. Personalpsychologie.

Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalerhaltung, Personalentwicklung, Personalfreisetzung

Vergütungsmanagement, Ideenmanagement, Gesundheitsmanagement, Talent Management, Verwaltung personenbezogener Daten, SAP HR-Modul

Kommunikationsmodelle, Verhandlungsstile, das Harvard-Konzept bei Verhandlungen, Verhandlungstaktiken, manipulative Techniken, Grundlagen des Veränderungsmanagements (insbesondere zum Ansatz "Organisationsentwicklung"), Widerstand bei Veränderungen, Instrumente der Veränderungsarbeit, Rolle der EDV im Personalwesen

Einordnung der Personalpsychologie in die Wirtschaftspsychologie, Machtmotivation, Leistungsmotivation, Dissonanztheorie, Reaktanztheorie, Equity-Theorie, Gerechtigkeitskonzepte, Stadien moralischer Entwicklung, Psychoanalyse

Modul:
BWL49 - Berufsfeldorientierung:
Personalmanagement

Beschreibung

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Bruno Klauk (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Hans-Martin Wörmann)

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: BWL4901
Personalpsychologie
(Prüfungsnummer: 7688)

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltungen UPO bzw. Personal in den Semestern 1 bis 3

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Personalpsychologie in Abgrenzung zu den übrigen Gebieten der Wirtschaftspsychologie. Sie sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen auf Anwendungsfelder der Praxis zu übertragen.

Inhalt:

- Psychologische Übungen
- Wirtschaftspsychologische Verbände
- Geschichte der Wirtschaftspsychologie
- Berufsfeld Personal (insb. Diagnostik, Personalentwicklung, Coaching)
- Dissonanztheorie
- Equity-Theorie
- Leistungsmotivation
- Machtmotivation
- Beiträge von Personalverantwortlichen zum Gelingen von Veränderungen

Beschreibung

- Stadientheorien der moralischen Entwicklung von Managern
- Führungstheorien
- Führungspraxis
- Gerechtigkeit in der Personalwirtschaft

Literatur:

Klauk, B. & Stäudel, T. (2007): Studienführer Wirtschaftspsychologie.

Kühn, S., Platte, I., Wottawa, H. (2006): Psychologische Theorien für Unternehmen. Vandenhoeck&Ruprecht.

Treier, M. (2009): Personalpsychologie im Unternehmen. Oldenbourg.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL49 - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4902

Praxisseminar Personal 1

(Prüfungsnummer: 7689)

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltungen UPO bzw. Personal in den Semestern 1 bis 3

Ziele:

Die Studierenden kennen aus Praktikersicht den ersten Teil des "Lebenszyklus" eines Mitarbeiters in einer Unternehmung (von der Personalplanung bis zur Personalentwicklung) und erlernen einen vertrauten Umgang mit Fragestellungen und Problemen der Realität / praktischen Personalarbeit und sind in der Lage, eine Beziehung zwischen Theorie und Praxis herzustellen.

Inhalt:

- Personalführung
- Personalplanung
- Personalbeschaffung
- Personalauswahl
- Entgeltpolitik

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4903

**Personal Verhandeln, Verwalten,
Verändern**

(Prüfungsnummer: 7690)

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltungen UPO bzw. Personal in den Semestern 1 bis 3

Ziele:

Die Studierenden lernen (a) den Umgang mit Standardsoftware im Personalbereich (insb. SAP), sie kennen (b) die Grundlagen von erfolgreichen Verhandlungen (insb. zu Entgeltverhandlungen und (c) sie wissen, welche Beiträge Personalverantwortliche bei Change-Prozessen leisten können.

Inhalt:

(a) Tagesseminar:

Einführung in SAP, Besonderheiten des HR-Moduls von SAP, Stammdatenverwaltung, Bewerberverwaltung, Skill-basierte Personalentwicklung, Entgeltnachweise mit SAP, Personalcontrolling mit SAP, Alternativen zu SAP

(b) Tagesseminar:

Grundlagen von Verhandlungen, Gesprächstechniken bei Verhandlungen, Rollenspiel "Der neue Mitarbeiter", Das Harvard-Konzept, Rollenspiel "Trilaterale Verhandlung", Kommunikationsmodelle, Rollenspiele "Verhandlungen in der Personalwirtschaft" (Entgelte, Arbeitsbedingungen, Altersversorgung)

(c) anderthalbtägiges Seminar: Typologien von Veränderungen, Organisationsentwicklung als mitarbeiterorientierte Veränderungsform, Spielen des Planspiels "Change Management" der Fa. TOPSIM,

Beschreibung

Kennenlernen von bis zu 50 Instrumenten des Change Managements und Modellieren der Wirkungen auf 22 fiktive Personen in fünf Spielrunden, Kennenlernen von Phasenmodellen der Veränderung, Erkennen der Wirkungen der Instrumente in Abhängigkeit vom Vorgänger, vom Zeitpunkt des Einsatzes, von Persönlichkeitseigenschaften der fiktiven Personen

Literatur:

Edinger, J. et al.(2009): Praxishandbuch SAP-Personalwirtschaft. SAP Press.

Doppler, K. & Lauterburg, C. (2008): Change Management. Campus.

Fisher, R. et al.: Das Harvard-Konzept. Campus.

TOPSIM-Spielanleitung

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL4904
Praxisseminar Personal 2
(Prüfungsnummer: 7691)

Voraussetzung:

Besuch der Veranstaltungen UPO bzw. Personal in den Semestern 1 bis 3

Ziele:

Die Studierenden kennen aus Praktikersicht den zweiten Teil des "Lebenszyklus" eines Mitarbeiters in einer Unternehmung (von der Personalplanung bis zur Personalentwicklung) und erlernen einen vertrauten Umgang mit Fragestellungen und Problemen der Realität / praktischen Personalarbeit und sind in der Lage, eine Beziehung zwischen Theorie und Praxis herzustellen.

Inhalt:

- Qualifikationsmanagement:
 - Personalentwicklung
 - Personaleinsatz
 - Personalanpassung
- Internationaler Personaleinsatz

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: BWL50 - Berufsfeldorientierung: Wirtschaftsrecht	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Modul Wirtschaftsrecht</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, sich selbständig in für sie fremde Gebiete des Wirtschaftsrechts einzuarbeiten. Sie sind in der Lage, grundlegende wirtschaftlich relevante Fragestellungen systematisch in das Wirtschaftsrecht einzuordnen und für einfach gelagerte Fallgestaltungen Lösungen zu entwickeln. Dazu gehört auch die Fähigkeit zu erkennen, wo und inwieweit gesetzgeberischer Handlungsbedarf besteht, vorhandene gesetzliche Regelungen auf neue Fallgestaltungen anzuwenden sowie sich kritisch mit Neuregelungen der Gesetzgebung auseinander zu setzen.</p> <p>Anhand der einzelnen allesamt wirtschaftsnahen Rechtsgebiete der Units der BFO Wirtschaftsrecht erfassen die Studierenden beispielhaft in Vorträgen und Gruppenarbeiten, den wesentlichen Sinn und Inhalt der gesetzlichen Regelungen. Sie sind in der Lage, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten

Modul: BWL50 - Berufsfeldorientierung: Wirtschaftsrecht	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Seminare- Übungen- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units</p> <ol style="list-style-type: none">1. Internetrecht2. Marketingrecht3. Arbeitsrecht im Betrieb4. Insolvenzrecht.

Modul: BWL50 - Berufsfeldorientierung: Wirtschaftsrecht	Beschreibung
	<p>Neue Kommunikationsformen und ihre rechtliche Einordnung, gesetzliche Neuregelungen im Internet. Wettbewerbsrecht und rechtliche Grenzen der Werbung und des Marketings. Individuelles und Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts. Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Unternehmen</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Lammich</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL50 - Berufsfeldorientierung: Wirtschaftsrecht

Modul:	Beschreibung
BWL50 - Berufsfeldorientierung: Wirtschaftsrecht	
Workload gesamt: 244 h	

Beschreibung

Unit: BWL3705

Insolvenzrecht

(Prüfungsnummer: 7692)

Ziele:

Die Studierenden kennen die Strukturen und die wichtigsten Vorschriften des Insolvenzrechts. Sie sind in der Lage, Diskussionen nachzuvollziehen und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden.

Inhalt:

Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Insolvenzverfahren als Sanierungschance für Unternehmen

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL5001

Internet-Recht

(Prüfungsnummer: 7617)

Voraussetzung:

Modul Wirtschaftsrecht

Ziele:

Die Studierenden können neue Kommunikationsformen in das bestehende Rechtssystem einordnen. Sie kennen die dazu erlassenen gesetzlichen Neuregelungen und können weiteren gesetzlichen Handlungsbedarf einschätzen.

Inhalt:

Neue Kommunikationsformen und ihre rechtliche Einordnung, gesetzgeberischer Handlungsbedarf.

Gesetzliche Neuregelungen im elektronischen Geschäftsverkehr.

Elektronische Signaturen, Telemediengesetz, Telekommunikationsgesetz.

Literatur:

Manssen, Telekommunikations- und Multimediarecht, Loseblattsammlung Stand 2010; weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Mündliche Prüfung/Klausur 90 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL5002
Marketingrecht
(Prüfungsnummer: 7618)

Voraussetzung:

Modul Wirtschaftsrecht

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grenzen wettbewerblichen Handelns und ihre gesetzlichen Grundlagen. Sie können die Notwendigkeit und Folgen staatlicher Eingriffe in Wettbewerbsmärkte begründen.

Inhalt:

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz, UWG, Recht der Werbung und Vermarktung, Marken- und Kartellrecht.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL50 - Berufsfeldorientierung: Wirtschaftsrecht

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: BWL5003

Arbeitsrecht im Betrieb

(Prüfungsnummer: 7686)

Voraussetzung:

Modul Wirtschaftsrecht

Ziele:

Die Studierenden kennen die in der Praxis relevanten Strukturen des individuellen und des kollektiven Arbeitsrechts und ihre gesetzlichen Grundlagen. Sie sind in der Lage, die Notwendigkeit gesetzlicher Maßnahmen auf die Entwicklung der Arbeitsmärkte zu beurteilen und ihre Auswirkungen abzuschätzen.

Inhalt:

Individuelles Arbeitsrecht: Begründung, Inhalt und Kündigung des Arbeitsverhältnisses (Vertiefung)

Kollektives Arbeitsrecht: Mitbestimmung und Einigungsstellenverfahren, Tarifrecht (Grundzüge)

Ausgewählte Einzelaspekte: z.B. Geistiges Eigentum in Arbeitsverhältnissen; Arbeitsgerichtliches Verfahren, Urteils- und Beschlussverfahren (Grundzüge); außergerichtliches Konfliktmanagement (Wirtschaftsmediation)

Literatur:

Wörten/Kokemoor, Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010; Senne, Arbeitsrecht, 6. Auflage 2010; weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Hausarbeit/Referat/Projektarbeit/Klausur 90 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
BWL24 - Bachelorabschluss

Beschreibung

Voraussetzung:

Der Studierende muss Studienleistungen gemäß der Studienordnung im Umfang von mindestens 90 Credits sowie einen Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS nachweisen.

Ziele:

Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: Praxisprojekt

Inhalt:

Modul:
BWL24 - Bachelorabschluss

Beschreibung

Das Modul besteht aus den folgenden 3 Units

1. Praktikum
2. Bachelorarbeit
3. Kolloquium.

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht.

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modul:
BWL24 - Bachelorabschluss

Beschreibung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr.-Ing. Juergen Schuett

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum: 425 h

Bachelorarbeit: 300 h

Kolloquium: 25 h

Workload gesamt: 750 h

Beschreibung

Unit: BWL2401

Praktikum

(Prüfungsnummer: 1929)

Voraussetzung:

siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss

Ziele:

Im Bachelor-Praktikum soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt werden. Der Studierende lernt in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, seine Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

Inhalt:

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Weitere Informationen zum Praktikum geben die Praktikumsordnung sowie der Praxissemesterbeauftragte oder sind der Prüfungs- und Studienordnung zu entnehmen.

Literatur:

In Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.

Prüfungsform:

Bericht

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

BWL24 - Bachelorabschluss

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Mindestens 12 Wochen Praktikum- Workload gesamt 425 h

Beschreibung

Unit: BWL2402

Bachelorarbeit

(Prüfungsnummer: 8000)

Voraussetzung:

siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss

Ziele:

Der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.

Inhalt:

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen 8 Wochen.

Literatur:

Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Prüfungsform:

Hausarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Workload Bachelorarbeit: 300 h

Beschreibung

Unit: BWL2403

Kolloquium

(Prüfungsnummer: 8010)

Voraussetzung:

Der Studierende muss nachweisen, dass er alle anderen Module gemäß der Studienordnung bestanden hat.

Ziele:

Der Studierende stellt die wichtigsten Ergebnisse der Bachelor-Arbeit in Form von Thesen zur Diskussion und kann diese verteidigen.

Inhalt:

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Literatur:

Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung in Form einer Präsentation

ECTS-Punkte und Workload:

Prüfungsvorbereitung: 12 h

Erstellen von Studienarbeit: 13 h